

W^{DIE}einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

JEDERZEIT EINSATZBEREIT

Zwanzig Freiwillige Feuerwehren
im Bezirk – tagtäglich für die
Sicherheit der Bevölkerung da



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

Andrea Moser

Ein kreativer Kellermeister in
der größten Kellerei Südtirols

S. 36

Die Kegelbrüder

Felix und Daniel Prinoth
aus Aldein im Porträt

S. 40

Gaumen & Genuss

Schweizer Älplermagronen
mit Röstzwiebeln

S. 39

NEUE EINZIGARTIGE ANGEBOTE



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

Büros und Geschäftsflächen im
Unterland zu verkaufen/ vermieten

PRIVATE VERHANDLUNG
Dreizimmerwohnung mit
Garten in Neumarkt zu verkaufen!

Immobilienangebote:

HI 098-2: **Auer:** Geschäft im Erdgeschoss mit Lagerraum, 90.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
E 092: **Bozen:** Großzügige Duplex-Wohnung in Bozen, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
A 560: **Kurtinig:** Komplett Renovierungsbedürftiges Haus, 240.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
HI 099: **Mezzolombardo:** Büro in der Nähe vom Zentrum, 130.000€, E.Kl. in Ausarbeit.
G 035: **Neumarkt:** Kubatur zu ca. 1.300 m³
V 016: **Petersberg:** Wohnhaus in ruhiger und ungestörter Lage! E.Kl. G
V 041: **Neumarkt:** Einfamilienhaus mit großem privatem Garten! KlimaHaus C
V 044: **Neumarkt:** Zweifamilienhaus, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
A 639: **Roveré della Luna:** Exklusive Villa mit Garten, 680.000€ E.Kl. E
HI 095: **Salurn:** Magazin zu ca. 368 m², E.Kl. E
HI 093: **Trento:** Großzügige Büros in Trient zu verkaufen, E.Kl. F
HI 080: **Veronza:** Kubatur zu ca. 15.000 m³
RUFFRE' – MENDELPASS: Zwei- und Dreizimmerwohnung in der wunderschönen „Villa Imperiale“ E.Kl. E

Miete:

M 083: **Leifers:** Büro zu vermieten
M 047: **Neumarkt:** Gewerbeflächen mit Büros und Magazin zu vermieten!
M 082: **Salurn:** Reihenhauser auf drei Etagen zu vermieten! 1300€/Monat
M 088: **Kaltern:** DREIZIMMERWOHNUNG MIT BALKON, 950€/Monat + 100€ Spesen

Investmentobjekte:

P 021: **Trient:** Vermietete Vierzimmerwohnung in Trient. Klimahaus A

NEUBAU!:

P 003: **Auer:** Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!
E 265: **Daiano:** Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano – Klimahaus A!
P 028: **Montan (Kalditsch):** Neubauwohnungen im Grünen! – Klimahaus A!
P 032: **Welschnofen:** Letzte Wohnung! Zweizimmerwohnung, Klimahaus A!
P 033: **Welschnofen:** Genehmigtes Projekt mit 2.640m³ an Wohnkub. zu verkaufen!



NEUBAU!
KLIMAHaus A NATURE!
AUER

Verfügbar 2 – 3 – 4
Zimmerwohnung mit
großen Garten und Terrasse!

Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



Green Mobility Day

mit Fröhschoppen

Sa, 14. Mai 2022 von 10 bis 16 Uhr
Kaltern, Marktplatz

Es erwarten dich kostenlose Testfahrten mit
verschiedenen Elektroautos und -fahrrädern, eine
Fahrradwerkstatt sowie Experten für nachhaltige
Mobilität. Für Speiß und Trank sorgt der Skiclub Kaltern!

Freier Eintritt - Keine Anmeldung erforderlich!



GreenMobility
Südtirol - Alto Adige



sanvit
Bike & Fitness



Auto Brenner



BARCHETTI



Marktgemeinde
Kaltern



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Überetsch

seit 50 Jahren an Deiner Seite



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Bewahr uns vor Wasser und vor Flammen“ – Anfang Mai feiern die Freiwilligen Feuerwehren ihren Heiligen, den heiligen Florian. Er wird zu Recht angerufen, wenn es nicht nur ums Feuer geht, sondern auch um alle anderen möglichen Naturgefahren, die den Menschen bedrohen. So wie Florian, sind auch die Feuerwehren mittlerweile Rettungsallrounder. Sie löschen, wenn es brennt, sie fahren zum Einsatz, wenn es einen Verkehrsunfall gibt, sie bauen Sandsäcke auf, wenn vor Überschwemmungen gewarnt wird. Ja, es kommt sogar vor, dass sie kleine Kätzchen von hohen Bäumen holen oder zu Hilfe eilen, wenn man sich ausgesperrt hat. Unglaublich eigentlich, was die Feuerwehr alles leistet. Noch unglaublicher, dass dies alles freiwillig passiert.

Vereine wie die Feuerwehr sind in der Vorzeigeprovinz, was das Ehrenamt anbelangt, nochmal das Sahnehäubchen. Nicht weil sie grundsätzlich wichtiger sind als andere Vereine – jeder Freiwilligenverband hat seine Berechtigung und leistet seinen Beitrag. Die Feuerwehr ist aber da, wenn es über den sozialen, bildungsmäßigen oder karitativen Einsatz für die Mitmenschen, schlicht und einfach um das Leben des Nächsten selbst geht. Da heißt es nicht nur sich zu Feuerwehrproben treffen, gemeinsam ein Bier trinken und zu Neujahr den Feuerwehrkalender auszutragen. Da geht es darum, Schwerverletzte aus Autotrümmern herauszuschneiden, Abgänger vor dem Erfrierungstod zu retten oder Ertrinkende aus den Fluten zu ziehen. 24 Stunden auf 24 kann Südtirol darauf bauen und auch wir im Bezirk können uns jederzeit auf unsere 20 ständig in Bereitschaft stehenden Wehren verlassen. Dafür sagen wir danke!

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Elke und Dieter vom
Crozzolhof in Buchholz | S. 30

Quelle: Kerstin Mayr



Spiele anno dazumal:
Lastighupfn | S. 33

Quelle: Archiv



Sarah Scherer
im Porträt | S. 42

Quelle: Jan Frankl



Die Private Pflegeversicherung

Im Pflegefall reichen Rente und Pflegegeld meist nicht aus, um die Kosten für Altersheim oder Pflegepersonal zu bezahlen.

Wer bezahlt die Differenz? Die Familie.

Entlasten Sie Ihre Familie und sichern Sie sich mit einer Pflegeversicherung ab.

Mit **96 Euro** monatlich erhalten Sie im Pflegefall eine **Jahresrente** von **18.000 Euro**, solange Sie leben.
(Einzahlung 20 Jahre, Alter bei Versicherungsbeginn in diesem Beispiel: 41 Jahre)

„Seit 1831
ist Generali als
kompetenter
Partner weltweit für
seine Kunden da.“

Kundenberater
Steinegger Egon



■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

BONELL/BOSISIO/ REISIGL x 2

Das Kunstforum Unterland feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen und zeigt zu diesem Anlass eine ganz besondere und vom Konzept her originell gedachte Jubiläumsausstellung.

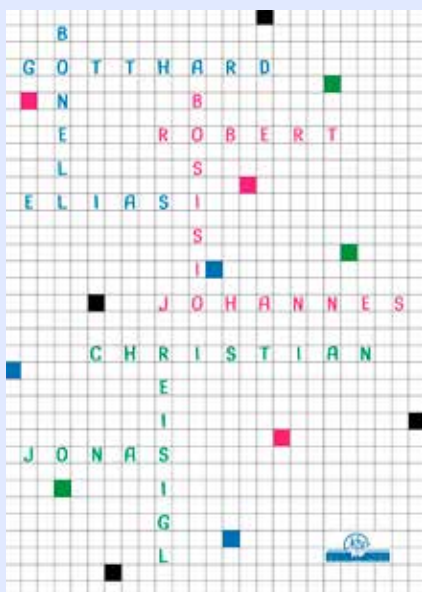
25 Jahre sind gemeinhin eine Generation und so werden von den Gründungsmitgliedern Gotthard Bonell, Robert Bosisio und Christian Reisigl, mittlerweile alles arrivierte Maler, einige Werke aus ihrem umfangreichen Oeuvre zu sehen sein, wobei die ihnen wichtigen Sujets vertreten sein werden: das menschliche Antlitz, Körperbilder, Interieurs und Landschaften.

Inwieweit hat nun die nachfolgende Generation, die ja mit der Kunst ihrer Väter groß geworden ist, das kreative Gen geerbt?

Johannes Bosisio hat sich in Berlin und London an den jeweiligen Akademien das Rüstzeug für seine Berufung zum Maler geholt und zeigt in der Ausstellung neben älteren Studien auch ganz neue Arbeiten.

Jonas Reisigl beschäftigt sich in Berlin schwerpunktmäßig mit der Gattung Film, hat aber speziell für das Kunstforum eine siebenteilige Serie von kleinformatigen Arbeiten in Öl geschaffen. Sie beruhen auf Standbildern aus verschiedenen Filmen, die ihn sowohl inhaltlich als auch formal beschäftigen.

Elias Bonell hat einen vollkommen anderen beruflichen Weg eingeschlagen, weitab von der Kunst, im technischen Bereich. Als Kind und junger Erwachsener, hat er sich jedoch öfters mit der Radierung beschäftigt.



Das Publikum darf sich also auf eine generationenübergreifende Ausstellung freuen, die Babyboomer treffen auf die Generation Y. Es gibt die einmalige Gelegenheit, deren Arbeiten in Gegenüberstellung zu sehen und kann bewerten, wie sich die Weitergabe des Kunstgens über die Jahre manifestiert hat. ■

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen:
04.06.-18.06.2022 - Dienstag bis Samstag von 10.00-12.00 Uhr und von 16.00-18.00 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 - Neumarkt) - Eröffnung am 04.06.2022 - 20.00 Uhr.

KURTATSCH: DIE „BOMBENJAHRE“ IM BUCH



~ 1957 malten Kurtatscher Untergrundaktivisten über Nacht den Fahnenturm bei der Pfarrkirche in den verbotenen Landesfarben an.
Quelle: Archiv Armin Gschnell

MS Schon in den 1950er-Jahren gab es in Kurtatsch eine Widerstandsbewegung mit symbolischen Protestaktionen. Die Verweigerung einer Landesautonomie, die Diskriminierung der Sprache, die geförderte Zuwanderung von Italienern, während Tausende arbeitslose Südtiroler auswandern mussten, erzeugten jene politisch-sozialen Spannungen, die dann in den „Bombenjahren“ explodierten. „Jahrzehntelang deckte ein Mantel des Schweigens jene dramatische Zeit“, sagt Erika Rinner, Vorsitzende des Bildungsausschusses Kurtatsch. „Wir haben deshalb den Soziologen Armin Gschnell beauftragt, durch historische Recherchen und Befragung der letzten Zeitzeugen die

Erinnerungskultur an Beweggründe und Geschehnisse zu sichern.“ Entstanden ist auf 130 Seiten im Großformat mit 105 historischen Abbildungen und Zeitungsausschnitten ein spannendes Zeitdokument zu Entstehung und Wandel der Widerstandsbewegung und der Stimmungslage sowie dem Schicksal der Häftlinge. Auch die Verbindungen zu Aktivisten der Nachbardörfer Margreid, Neumarkt, Laag, Tramin werden nachgezeichnet. „Die Bombenjahre in Kurtatsch“ gewähren selbst damaligen Zeitgenossen sowie allen geschichtlich Interessierten neue Einblicke. Vorgestellt wird das Buch am 5. Mai um 20 Uhr im Kulturhaus Kurtatsch. Es ist über den Bildungsausschuss – ba.kurtatsch@konmail.net – erhältlich. ■



Südtiroler Kinderdorf

Für Kinder, Jugendliche & Eltern

5Promille
für das Südtiroler Kinderdorf

Steuernummer
00395790215



PR

Tag des Weines Eppan

BEIM TAG DES WEINES EPPAN AM SAMSTAG, 21. MAI IN DER KELLEREI ST. MICHAEL-EPPAN LADEN DER WEINCLUB EPPAN, DER TOURISMUSVEREIN EPPAN UND DIE EPPANER WEINPRODUZENTEN ZUM BESONDEREN WEINGENUSS. DIE SONDERVERKOSTUNG STEHT IM ZEICHEN DER BESTEN CHARDONNAY SÜDTIROLS UND BEI DER MASTERCLASS KOMMEN SÜDTIROLS SPITZEN INS GLAS.

Weinliebhaber und Weinkenner sollten sich den Tag des Weines Eppan am Samstag, 21. Mai im Kalender eintragen. Der Weinclub Eppan, der Tourismusverein Eppan und die Eppaner Weinproduzenten laden von 16 bis 22 Uhr in die Kellerei St. Michael-Eppan und zur Verkostung von rund 150 Etiketten. Die Eppaner Winzer präsentieren ihre Weine den Interessierten an Verkostungstischen. Rund 20 der besten Chardonnay Südtirols werden bei der Sonderverkostung eingeschenkt. Bei der Masterclass hingegen kommen Südtirols Spitzenweine ins Glas. Die Kellermeister Hans Terzer, Gerhard Kofler, Wolfgang Tratter und Stephan Rohregger entkorken um 15.30 Uhr die Spitzen Weißweine, um 18 Uhr die Spitzen Rotweine.

Für diese beiden geführten Verkostungen ist eine Anmeldung im Tourismusverein Eppan unter 0471 662206 notwendig.

Zu all den guten Weinen tischen Restaurant Zur Rose, Enothek Vis à Vis, mila – Bergmilch Südtirol, Genuss&Lachs Delikatessen und Metzgerei Windegger bei der Minikulinaria regionale Qualitätsprodukten und Südtiroler Spezialitäten auf und die Hofbrennerei Ortler bietet feine Edelbrände zur Verkostung.

Weingenuß, aber sicher! Bei der Veranstaltung gelten die am Veranstaltungstag geltenden Coronaregeln. ■

Programm:

16 bis 22 Uhr: Publikumsverkostung & Sonderverkostung Chardonnay aus Südtirol:

15.30 Uhr: Masterclass: Südtirols Spitzen Weißweine; geführte Verkostung
Anmeldung unter 0471 662206

18 Uhr: Masterclass: Südtirols Spitzen Rotweine; geführte Verkostung
Anmeldung unter 0471 662206

ab 17 Uhr: Minikulinaria: Restaurant Zur Rose, Enothek Vis à Vis, mila - Bergmilch Südtirol, Genuss&Lachs Delikatessen, Metzgerei Windegger, Brennerei Ortler

Eintritt: Publikumsverkostung mit Sonderverkostung und Minikulinaria: 30,00 €
Masterclass: 50,00 €

TAG DES WEINES Eppan

Sa 21.05.2022

Kellerei
St. Michael-Eppan
16 - 22 Uhr



Der Weinclub Eppan rollt den roten Teppich aus und präsentiert:

- **150 Weine**
- **18 Eppaner Weinproduzenten**
- **Sonderverkostung:** Chardonnay aus Südtirol
- **Masterclass:** Südtirols Spitzen
15.30 Uhr Weißweine
18.00 Uhr Rotweine
Anmeldung:
0471 662206
- **Minikulinaria** mit regionalen Qualitätsprodukten

Infos unter www.eppan.com



ALDEIN: MUSIKKAPPELE LÄDT ZUM JAHRESHAUPTKONZERT



^ Das letzte Osterkonzert der Musikkapelle Aldein im Jahr 2019
Quelle: Hannes Lantschner

MP Vor drei Jahren hat die Musikkapelle Aldein zum letzten Mal ihr traditionelles Jahreskonzert am Ostersonntag gespielt – und auch in diesem Jahr hat es mit dem Osterkonzert noch nicht geklappt. „Nach einem Jahr erfolgloser Suche haben wir erst Anfang März mit dem neuen Kapellmeister Markus Gufler aus Meran unsere regelmäßige Proben­tätigkeit wieder aufnehmen können“, erzählt Obmann Andreas Heinz. Für Ostern war dies zeitlich zu knapp, um das neue Konzertprogramm einzustudieren. Daher lädt die „Voldeiner Musi“ dieses Jahr am Samstag, 21. Mai um 20.30 Uhr in der Turnhalle des Sportzentrums Aldein zum festlichen Konzert. Auf dem Programm stehen traditionelle und moderne Blasmusikstücke wie Ausschnitte aus der ersten Sinfonie „The Lord of the Rings“, die auf der gleichnamigen Trilogie von J.R.R. Tolkien fußt, ein Konzertmarsch „Sympatria“, der das Thema Heimat aufgreift, oder das bekannte Lied „My way“ – ursprünglich eine französische Ballade, die zur Hymne von Frank Sinatra wurde. Sonja Ebner, Anita Stürz, Veronika Solderer, Kathrin Stürz, Lorenz Epp und Sophia Lintner feiern dabei ihren Einstand bei der Musikkapelle Aldein. Die „Voldeiner Musi“ hat aktuell 45 aktive Mitglieder zwischen 14 und 73 Jahren, davon 40 musizierende Musikantinnen und Musikanten. ■

TRUDEN: KÜNSTLERAKTION „ZU BESUCH BEI...“ IST GESTARTET



^ „Zu Besuch bei...“ Chris Kaufmann, dem bekannten Musiker aus Truden
Quelle: Gemeinde Truden

BF Acht Treffen mit den verschiedenen Künstlern von April bis August und eine Abschlussveranstaltung Ende August, die der Frage nachgehen wird, warum gerade ein kleines Dorf wie Truden eine so hohe Künstlerdichte hervorbringt. Mit dem Projekt „Truden und seine Künstler: Zu Besuch bei...“ soll grundsätz­liche ein direkter Zugang zur Kunst- und Kulturszene in Truden geschaffen sowie das künstlerische Potential gestärkt werden. Der Bildungsausschuss Truden möchte mit dieser besonderen Veranstaltungsreihe Interessierten einen Zugang zu mehreren Kunstgattungen wie etwa der Malerei, der Musik oder der Literatur verschaffen. Geplant sind unter anderem eine Schreibwerkstatt, ein Gitarrenworkshop oder Ausflüge in die Welt eines Berufsmusikers oder -malers. Die Protagonisten? Chris Kaufmann, Margit von Elzenbaum, Gotthard Bonell, Johann Finatzer, Hubert Stuppner, Robert Bosisio und Johannes Bosisio und natürlich die Teilnehmer, welche die Möglichkeit erhalten, direkten Kontakt zu den Künstlern zu bekommen. Dazu Ulrike Epp, die Vorsitzende des Bildungsausschusses in Truden: „Jeder im Dorf, Alt und Jung, bekommt so eine unkomplizierte Gelegenheit des Kennenlernens und des Austauschs mit Kunst und Künstlern und lernt zudem die örtlichen Persönlichkeiten näher kennen und schätzen.“ ■

Sie wollen die Äpfel?
Wir haben die Bäume.

ARMIN HAFNER
BAUMSCHULEN

Pillhof 27, Frangart
☎ 0471 63 33 61
www.hafner.bz.it



FEDERER
PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

Einlagerungsaktion
Palette 1.200 kg mit
78 Säcke Pellets
JETZT bestellen und ZAHLUNG
nach der LIEFERUNG
Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

info@federer-pellets.com
Tel. 0471/786226

100%
SUDTIROL

**Für unsere Filiale in
KALTERN suchen wir:**

Verkäufer/-innen und Kassierer/-innen in Vollzeit
mit Aufstiegsmöglichkeiten (auch ohne Erfahrung)
Verkäufer/-innen und Kassierer/-innen in Teilzeit
(auch ohne Erfahrung)
Freundliche Lehrlinge in Vollzeit.

Gerne bieten wir auch motivierten Oberschulabgängern die Möglichkeit, eine berufsspezifische Ausbildung zu absolvieren (in Vollzeit).

Geboten werden gründliche Einarbeitung, eine abwechslungsreiche Tätigkeit, interessante Arbeitsturnusse, gute Entlohnung und die Möglichkeit zur ständigen Aus- und Weiterbildung.
Wir würden uns freuen, wenn du dich bei uns bewirbst!

Bewerbungen unter
personal@anjoka.it oder Tel. 0474/529580



Gründung des Vereins „Südtiroler Genussbotschafter“

ENDE MÄRZ TRAFEN SICH IN DER KELLEREI TRAMIN SECHZIG AUSGEBILDETE SÜDTIROLER GENUSSBOTSCHAFTERINNEN UND GENUSSBOTSCHAFTER ZUR GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG DES GLEICHNAMIGEN VEREINS.

EX Entstanden aus einer gemeinsamen Initiative der damaligen EOS und SMG, die den Agrarsektor und die Destination Südtirol stärken sollte, wird das Projekt „Genussbotschafter“ heute von IDM Südtirol koordiniert. Ziel ist es, die Qualitätsprodukte aus Südtirols Landwirtschaft zu bewerben, sowie das Land, die Tradition und Leute als Botschafter im In- und Ausland zur repräsentieren. „Hinter dieser Initiative steht die Idee, die persönliche und daher sehr glaubhafte Vermittlung von Produkten, Land und Menschen dahinter zu stärken. Wer selbst von den hochwertigen Produkten unseres Landes überzeugt ist und dafür leidenschaftlich brennt, kann diese Begeisterung wunderbar weitergeben und die heimischen Erzeugnisse in der Bevölkerung, in der Gastronomie in Südtirol und darüber hinaus auf authentische Art und Weise bewerben“, sagt Stephan Wenger, Agrardirektor von IDM. „Wir sind überzeugt, dass die Genussbotschafter die Philosophie des ‚Genusslandes Südtirol‘ bestens verkörpern und durch ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Synergien zwischen dem Agrarsektor und dem Tourismus leisten.“

Dieses Potential sieht man auch beim neuen Verein „Südtiroler Genussbotschafter“, der sich als breit aufgestelltes und vielfältiges Netzwerk von gut ausgebildeten und hoch motivierten Persönlichkeiten sieht. „Alle unsere Mitglieder verfügen über großes Know-how; sie kennen den Ursprung der Produkte, wissen über Herstellung, Verarbeitung und südtiroltypische Gepflogenheiten rund um das Produkt Bescheid und haben viele Tipps für die Verwendung und das Genießen. Indem wir uns als Verein organisieren, können wir unsere Tätigkeit noch professioneller gestalten“, sagt Paul Zandanel, Ideator der Genussbotschafter bei der EOS, Betreuer des Projekts bei IDM und Gründungsmitglied des Vereins „Südtiroler Genussbotschafter“. Neben ihm gibt es noch sechs weitere Gründungsmitglieder, die auch den Vorstand bilden: Christine Gostner-von Stefenelli, Peter Perez, Jürgen Geier,



Der frisch gewählte Vorstand: Peter Perez, Jürgen Geier, Paul Zandanel, Agrardirektor des IDM Stephan Wenger, Hubert Unterfrauner, Paolo Tezzele, Sigrid Innerebner, Christine Gostner-von Stefenelli (v. l.)

Quelle: IDM

Hubert Unterfrauner, Paolo Tezzele und Sigrid Innerebner. Letztere wurde bei der Gründungsversammlung auch zur Präsidentin des Vereins gekürt. „Ich freue mich sehr, dass wir nach über zehn Jahren nun diesen Schritt in die Selbstständigkeit und Richtung Professionalisierung gemacht haben“, sagt Innerebner. Die Stärke des neuen Vereins sieht sie nicht zuletzt im breiten Spektrum seiner Mitglieder: „Die verschiedenen Persönlichkeiten und die Einzigartigkeit eines jeden Botschafters ergeben zusammen eine harmonische Vielfalt. Das ist – der Vergleich sei mir als Genussbotschafterin erlaubt – genau wie bei den einzelnen qualitätvollen Produkten, die zusammen zu einem schmackhaften Gericht verfeinert werden.“ ■



+39 328 3899797
www.hoila-immobilien.it
Bahnhofstraße 38 via Stazione
Kaltern - Caldaro



GIRLAN
versch. 3-Zimmerwohnungen zu verkaufen
Zentrum
Nicht konventioniert
E.Kl. G - Preise ab 290.000



WIR SUCHEN FÜR VORGEMERKTE KUNDEN

- 2-Zimmerwohnung in Tramin & Kaltern bis 300.000
- Freistehendes Haus im Überetsch/Unterland zum Kauf
- Mietwohnungen in Kaltern



ST. PAULS
Büro/Geschäftslokal zu vermieten
Nettofläche ca. 80m²
2 Parkplätze inklusive
E.Kl. i. Aph. - Preis 1.380 + MwSt

KALTERN ZENTRUM: Büro/Geschäftslokal zu vermieten, E.Kl. i.Aph. - Preis 1.700 + MwSt.
KALTERN ZENTRUM: Dreizimmerwohnung im Zentrum mit Garage zu verkaufen, E.Kl. i.Aph. - Preis 450.000
KALTERN: Renovierungsbedürftiges Haus zu verkaufen, E.Kl. G - Preis 580.000
PUSTERTAL: Hotel mit Apartments zu verkaufen, E.Kl. i.Aph. - Preis 1.400.000
NEUMARKT: Reihenhäuser im ruhigen Wohnviertel zu verkaufen, Klimahaus C - Preis 590.000
ÜBERETSCH: Verschiedene Neubauwohnungen zu verkaufen
BOZEN: Garage ca 74m² zu verkaufen - Preis 80.000

FÜR EINE UNVERBINDLICHE BERATUNG STEHEN WIR GERNE ZUR VERFÜGUNG

**Ihr Makler des
Vertrauens!**
Manuel Brigadoi
mit Team



**Federleicht
in den
Sommer**



**Leichte Sommerbetten
in Daune oder Seide**

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof
textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

bernard



**Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz**

BAUMSCHULEN • VIVA!



BRAUN
www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  www.kiku.it
Fresh Apple Emotions

MONTAN UND RADEIN: START FREI FÜR BILDUNGSAUSSCHÜSSE



RM 2019 Girlan, 2020 Laag, 2021 St. Michael/Eppan und 2022 nun gleich zwei Neugründungen im Bezirk – die Bildungsausschüsse trotzen der Krise des Ehrenamts und erleben einen Boom. In Radein und Montan schlossen sich kürzlich engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammen, um diese für das Dorfleben so wertvolle Vereinigung zu gründen. Wertvoll in vielerlei Hinsicht. Bildungsausschüsse ermöglichen, initiieren, vernetzen, sie unterstützen und bündeln die verschiedenen Bildungsangebote. „In unserem Dorf gibt es eine rege Vereinstätigkeit, die nun durch den Bildungsausschuss besser koordiniert und weiter gefördert werden soll“, so die Montaner Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber. Gleiches gilt für das kleine, aber rührige Radein. Mit dem Abend im Peter-Rosegger-Haus Anfang März wurde der Startschuss gegeben, kulturelle Veranstaltungen

~ Die Gründungssitzung des Bildungsausschusses von Montan fand in der Bibliothek statt

Quelle: Elmar Thaler

für Radein anzustoßen, zu unterstützen und zu organisieren. Gemeinsam Ideen und Initiativen entwickeln und umsetzen, die neue Impulse und wertvolle Aktionen darstellen, lautet auch das Credo für Montan, so Ausschussmitglied Elmar Thaler bei der Gründung und Vorstellung in der Montaner Bibliothek im April. Hier hatte den Anstoß für den Zusammenschluss eine Gruppe engagierter Montaner Bürgerinnen und Bürger gegeben, die bereits im Rahmen des Projekts zum Standortmarketing aktiv war. Ob ein konkretes Projekt oder einfach der Wunsch nach mehr Bildungsangeboten und kulturellen Möglichkeiten – immer stehen jede Menge Engagement und viele Ideen und Vorschläge hinter einem Bildungsausschuss. ■

**Elektrohaus
Kaltern**



**39052 KALTERN, Goldgasse 7
Tel. 0471 963163
elektrohauskaltern@gmail.com**

Wir brauchen Verstärkung!

Für die Arbeit im Labor, das Wareneingangsmanagement und für den Verkauf unter Aufsicht eines Apothekers suchen wir eine **Apothekenhelferin** bzw. **Pharmazeutisch kaufmännische Assistentin** mit einer Arbeitszeit von 30 bis 38 Wochenstunden. Genauigkeit, Ordnungsliebe, Freundlichkeit im Umgang mit Kunden, gute Computer- und Italienischkenntnisse sind wünschenswerte Voraussetzungen für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Bewerbungen: Tel. 0471 963141 oder
E-Mail: vitalis.apotheke@gmail.com

Apotheke Kaltern
Vitalis 

KURTINIG: SELBSTVERSORGUNG IMMER BELIEBTER

^ Die Ernte wird unter allen Helfenden aufgeteilt. Somit erhalten auch die Kinder für ihre Hilfe ein lokales Produkt.

Quelle: David Mottes

DM Der 2018 in Kurtinig gegründete Verein „Dorfacker“ setzt die Tätigkeiten mit den Schulkindern fort. Das Ziel ist es, den Kindern zu vermitteln, wieder mit der Natur und von der Natur zu leben, zu zeigen wo unsere Nahrung ihren Ursprung hat und welche Arbeit damit verbunden ist. Ende März wurde der im vergangenen Herbst geerntete und mittlerweile getrocknete Mais von den Maiskolben gelöst. Die Ausschussmitglieder luden dazu die Kurtiniger Grundschüler in den Schulhof ein. Mit Freude und viel Neugierde durften die Kinder die Maiskolben selbst in den alten Maisrebler stecken. So manches Kind wollte dann auch selbst mal an der Kurbel drehen. Mit etwas Kraft und Unterstützung funktionierte es schließlich. Anfang April wurden die Maiskolben schließlich mit den Kindern der ersten und zweiten Klasse nach Margreid zur Mühle von Familien Pomella gebracht, wo aus dem Mais Mehl gewonnen wird. Der Verein und die Schulkinder freuen sich bereits auf die nächsten gemeinsamen Tätigkeiten. Heuer wird zusätzlich zum klassischen Mais auch Popcornmais am etwa 600 m² großen Grundstück gesät, außerdem wurden Haselnusssträucher gesetzt. Übrigens hat die Vereinsarbeit bereits Nachahmer gefunden: Mehrere Kurtiniger Familien bauen mittlerweile zu Hause ebenfalls Mais an. ■

TRAMIN: BAUMPFLEGE – ABER WIE?

^ „Radikalkur“: Rosskastanie am Rathausplatz und Linde in der Grünanlage beim Bach

Quelle: Martin Schweigl

MS Bäume werden als stumme Opfer des vom Menschen verursachten Klimawandels zunehmend als Risikofaktor gesehen. So wird diese letzte Natur in Siedlungen und längs Straßen „aus Sicherheitsgründen“ eliminiert oder arg zurückgestutzt. Solche Fälle lösen überall in der Bevölkerung Diskussionen aus. Auch hier: Quer durch Tramin wurden heuer zahlreiche Bäume einer „Radikalkur“ unterzogen und der Mandelbaum beim Friedhof geschlängert.

„Hier wurden banalste Regeln der Baumpflege missachtet“, sagt der Baumpfleger Simon Messner, der auch in mehreren Gemeinden des Unterlands gearbeitet hat: „Ein Rückschnitt ist immer oberhalb eines ausreichend kräftigen Seitenastes anzusetzen. Ein solcher ‚Zugast‘ kann den Wachstumsschub aufnehmen und ist statisch gut abgesichert. So aber treibt der Baum an den Schnittstellen – wenn überhaupt – lange Nottriebe aus. Solche Äste sind zu wenig verankert und bilden später eine ständige Bruchgefahr. Dickere Aststummel faulen häufig zurück und destabilisieren dann die ganze Baumkrone. Die schlimmsten Gefahrenpotentiale, die uns unterkamen, waren fast immer Folgen unsachgemäßer Rückschnitte. Jede Gemeinde sollte einen von Fachleuten regelmäßig aktualisierten Baumkataster anlegen, der auch die nötigen Pflegemaßnahmen festlegt. Gemeindearbeiter allein sind überfordert.“ ■

MODE Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kallern Goldgasse 28

mayoral
SCHMIDL JUNG
... zieht Kinder an
KALTERN
T 0471 963313
www.schmidl.it

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
CALIDA
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it

GEWÜRZTRAMINER ERWANDERN UND GENIESSEN



Quelle: Dietmar Zehesing

PR Gewürztraminer dort erleben, wo er wächst – Die Traminer Winzer laden am Samstag, 28. Mai zum 1. Traminer Wineday. Begeben Sie sich im Rahmen einer genussvollen Weinwanderung auf die Spuren des Gewürztraminers direkt in seinem Heimatort. Interessierte Weinfreunde erwartet ein besonderes Weinerlebnis auf du und du mit dem bekannten Weißwein und den örtlichen Winzern entlang des Gewürztraminerwegs in Tramin.

Die exklusive Verkostung von 17 Gewürztraminern sowie 6 Gewürztraminer-Grappas und Bränden der heimischen Wein- und Grappa-Produzenten führt Sie zu 7 Stationen inmitten der Weinberge zwischen den Traminer Ortsteilen Betlehem und Rungg. Erleben Sie zudem im Rahmen einer Speckverkostung die kulinarische Verbindung von Speck und Gewürztraminer. ■

Programm

11-17 Uhr | Gewürztraminer Weinwanderung mit Degustation von Gewürztraminer Weinen und Grappas | entlang des Gewürztraminerwegs zwischen den Ortsteilen Rungg und Betlehem | Eintritt: 15 € pro Person

10 Uhr | Auf den Spuren des Gewürztraminers – Gemeinsam mit lokalen Experten Tramin entdecken und Wissenswertes über den Gewürztraminer erfahren | 20 € p. P. inkl. Eintritt Traminer Wineday | 1,5 h | Anmeldung Tel. +39 0471 860131, WhatsApp +39 348 7948080, info@tramin.com

10-18 Uhr | Einblick in die Geschichte des Gewürztraminers im Hoamet-Tramin-Museum | kostenlos

NEUMARKT: DIE „RITTER“ HOLEN DIE MEISTERSCHAFT



~ Die Unterlandler Hockeyspieler feierten ihren Sieg ausgelassen

Quelle: Hockey Unterland Cavaliers Bacio della Luna

PF Mitte April holte sich der Verein Hockey Unterland Cavaliers Bacio della Luna den Titel der italienischen Eishockeymeisterschaft IHL. Die Unterlandler Hockeymannschaft konnte sich im Playoff gegen ihren Konkurrenten, den HC Val di Fiemme, in einem furiosen Spiel in Cavalese durchsetzen und mit 6:3 den Sieg nach Hause bringen. Die Mannschaft mit Heimstadion in Neumarkt entschied mit diesem Spiel die Best-of-Seven-Serie mit vier zu zwei Siegen für sich. In der Serie stand es zwischen den beiden Mannschaften nach einem Heimsieg der Fleimstaler am 9. April ausgeglichen zwei zu zwei. Schließlich konnte Neumarkt mit einem 5:1 Sieg am 12. April und dem Sieg am 14. April die Serie und damit die Play-offs der IHL gewinnen.

Das Finale fand vor 1400 Zuschauern statt, von denen 600 treue Unterlandfans waren, die ihrer Mannschaft zum Auswärtsspiel gefolgt waren. Matchmaker war Moritz Kaufmann, der zwei Tore erzielen konnte. Für die vor allem aus jungen Spielern der beiden Gründungsvereine Auer und Neumarkt bestehende Mannschaft ist dies der dritte große Erfolg, nachdem sie zweimal den Italienpokal gewonnen haben. Vereinspräsident Gerd Grossgasteiger gönnt seinen Jungs jetzt einmal ein paar Wochen Pause, bevor es unter dem Motto „Stronger than yesterday“ wieder mit dem Training weitergeht. ■



TRAMIN

Auf den
Spuren des
GEWÜRZTRAMINERS

SA 28.5.²² 11-17h

**TRAMINER
WINE
day**



WWW.TRAMIN.COM

Die **soziale Genossenschaft Platzl** mit Wohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung sucht ab sofort

Sozialbetreuer/innen für die Begleitung unserer Bewohner in den Wohngemeinschaften in Auer.

Wir setzen voraus: Ausbildung als Sozialbetreuer/in oder vergleichbare Ausbildung im pädagogischen Bereich - gute Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache - Flexibilität und Motivation - Freude und Interesse an der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

Wir bieten: Teilzeitstelle, spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in den Wohngemeinschaften mit erwachsenen Menschen. Unser Ziel ist die Förderung unserer Bewohner für ein selbstständiges Leben.

Kontakt und Bewerbungen:

info@platzl.it
Tel. 342 8427817



AUER: VOLKSMUSIKWETTBEWERB „DO BIN I DABEI“ EIN ERFOLG

BF Über 100 Teilnehmer nach zwei Jahren coronabedingter Pause, viel Begeisterung und hervorragende Qualität in der Ausführung: die Volksmusik gab beim Volksmusikwettbewerb unter dem Motto „Do bin i dabei“ Anfang April in Auer ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Einen ganzen Tag lang wurde gesungen und musiziert und unter dem wachsamen Auge und Ohr jeweils einer Jury – in der Musikschule Auer, der Grundschule und in der Aula Magna der Fachoberschule für Landwirtschaft – Volksmusik vom Feinsten geboten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 25 Jahre haben sich als Solisten oder in Gruppen musikalisch gemessen und ein erstaunliches Niveau geboten, obwohl in den vergangenen

~ Sie gehörten zu den teilnehmenden Gruppen: die Brixjodelgirls

Quelle: Othmar Prenn

Monaten kaum regelmäßig geprobt werden konnte. Es war wohl die Freude zur Volksmusik, die alle Anwesenden geeint hat. Gegenseitiges Kennenlernen und ein reger persönlicher sowie musikalischer Austausch haben neben den auf der Bühne dargebotenen Leistungen den Wettbewerb zu einem Erfolg gemacht. Organisatorisch wurde die Veranstaltung vom Referat Volksmusik der Deutschen Bildungsdirektion in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Volksmusikkreis begleitet. Sie fand bereits zum fünften Mal statt und feierte damit auch einen (kleinen) runden Geburtstag. ■

AUER: 9.MUSIC.PROJECT.AUER

EX Das traditionelle music.project.auer findet dieses Jahr am Samstag, den 7. Mai in der Aula Magna in Auer, unter dem Titel „40. Todestag von Sepp Thaler“ statt. Dies ist das 9. Projektkonzert dieser Art. Es möchte den Aurer Komponisten, Kapellmeister, Chorleiter, Organisten und VSM-Kapellmeister ehren. Sein Tod jährt sich heuer zum 40. Mal. Neben von der Musikkapelle Auer aufgeführten Stücken wird auch der Männergesangsverein Truden mit einigen Liedern aus der Feder Sepp Thalers mitwirken. Außerdem sind kurze Interviews mit zwei Zeitzeugen vorgesehen. Geschichten und Gedichte von Sepp Thaler werden vorgetragen, um einen lebendigen Einblick in das Leben und den Charakter Sepp Thalers zu gewinnen. Die Musikkapelle Auer und alle Mitwirkenden freuen sich auf ein zahlreiches Publikum! ■

**Ihr Rücken sagt Danke!****MediSan Matratze**

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

**MODE ANNY BOUTIQUE**

Rebschulweg 1 - Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

Photovoltaik und Speichersysteme

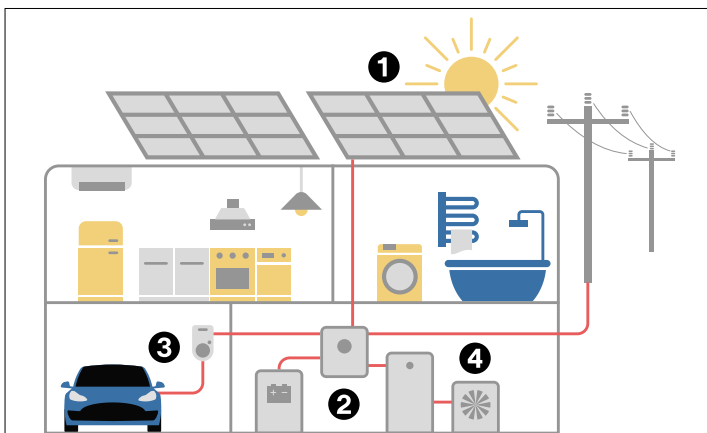
100 % erneuerbare Energie für Ihr Zuhause oder Unternehmen. Die Energieversorgung selbst in die Hand nehmen? Geld sparen und Klima schützen? Ja, das geht! Eine Photovoltaikanlage liefert erneuerbare Energie für Ihr Zuhause. Im Wesentlichen benötigen Sie Energie für folgende drei Bereiche:

- **Strom:** Versorgung der im Gebäude vorhandenen Geräte und Maschinen
- **Wärme & Kälte:** Heizung und Klimatisierung
- **Mobilität:** Laden von Elektroautos

Diese Energie können Sie ganz einfach selbst erzeugen. Wie? Die Lösung ist 147 Millionen Kilometer entfernt und doch so nah! Nutzen Sie die kostenlose Kraft der Sonne.

MIT PHOTOVOLTAIK ENERGIEKOSTEN SENKEN

Die Sonne schickt keine Rechnung – ab dem ersten Tag sparen Sie deshalb durch die Produktion von eigenem Sonnenstrom Energiekosten. Mit der Investition in eine Photovoltaikanlage sind Sie unabhängig von ständig steigenden Strompreisen. Die Anschaffungskosten der PV-Anlage machen sich daher in wenigen Jahren bezahlt. In Kombination mit einem Speichersystem erhöhen Sie zudem Ihren Autarkiegrad, sind unabhängig von Stromausfällen und können den selbst produzierten Strom noch besser nutzen. ■



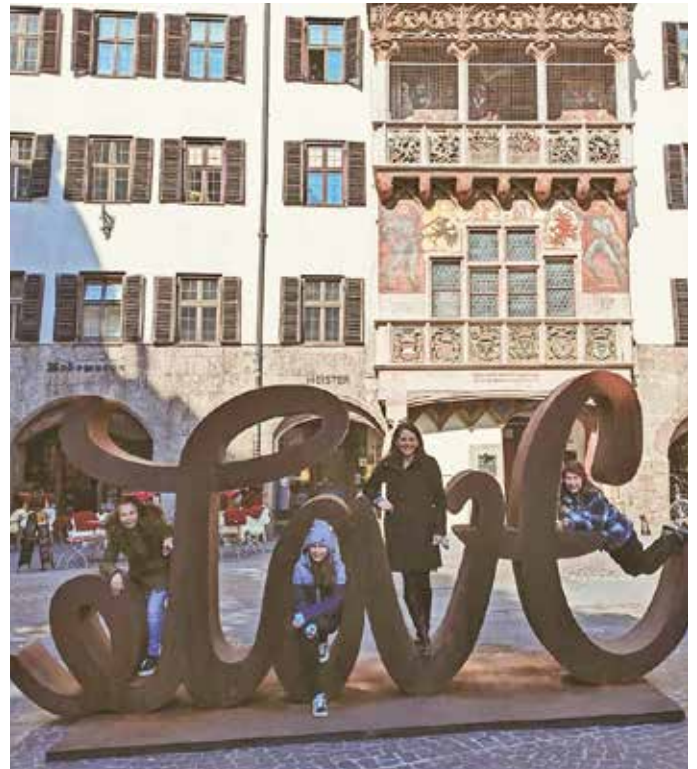
- | | |
|---------------------|---------------------|
| ① Strom produzieren | ③ Elektroauto laden |
| ② Strom speichern | ④ Wärme gewinnen |

 **ELEKTRO
MARSCHALL**

Weinstraße 6E, Girlan
Tel. +39 0471 66 0988
Mail: info@elektromarschall.it
Web: www.elektromarschall.it

Übrigens:
Wir suchen motivierte
Vorarbeiter und Lehrlinge!

BEZIRK: PRIMA LA MUSICA - GROSSER ERFOLG DER MUSIKSCHULE UNTERLAND



~ In Innsbruck fand der diesjährige Landeswettbewerb *prima la musica* statt. Die Musikschule Unterland war mit Erfolg – hier die Mädchen von 3-Klar mit Leiterin Uta Praxmarer unter dem Goldenen Dachl – dabei.

Quelle: Musikschule Unterland

EX Am Gesamttiroler Landesmusikwettbewerb von „prima la musica“ in Innsbruck hatten sich 721 junge Kandidatinnen und Kandidaten aus Nord-, Süd- und Osttirol beteiligt, darunter auch vier Holzbläserensembles der Musikschule Unterland – und das mit großem Erfolg. Jasmin Anrather, Linda Demattio und Barbara Schwarz konnten als Ensemble 3-Klar den ersten Platz erreichen. Zusätzlich zum ersten Platz sogar eine Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Feldkirch im Mai erhielten auf dem Saxofon die Gruppe JuNoMoDa-4 mit Noemi Falser, Daniel Pichler, Julian und Moritz Mariz und das Sextett „La sixième clarinette“, die Klarinettenistinnen Katharina Casal, Sofia Laimer, Johanna Markio, Evelyn Pardatscher, Sophia Pichler und Melanie Richermo. Ebenso eingeladen wurde Anna Sofia Franceschini auf der Oboe als Mitglied des Ensembles EH2O.

„Es ist immer wieder erstaunlich, mit welcher Spielfreude und mit welcher musikalisch-technischen Qualität die jungen Musizierenden ihre Leistungen auf die Bühne bringen“, ist Direktorin Alexandra Pedrotti sichtlich stolz auf den Erfolg der Musikschule Unterland, „dies ist unter Wettbewerbsumständen nicht immer einfach! Um dieses Ziel zu erreichen, ist viel Einsatz nicht nur von Seiten der Schülerinnen und Schüler notwendig, sondern auch von den Lehrpersonen. Als Team müssen sie viel Zeit in die Vorbereitung und in die Ensembleproben investieren.“ ■

BEZIRK ÜBERETSCH-UNTERLAND: NEUE BEZIRKSPRÄSIDENTIN DER SÜDTIROLER KREBSHILFE



EX Die Südtiroler Krebshilfe hielt kürzlich im Bezirk Neuwahlen ab, die den neuen Bezirksvorstand bestimmten, der für die nächsten vier Jahre im Amt sein wird. An der Führungsspitze wurde Margereth Aberham Degasperri aus Montan neu gewählt. Sie wurde im Jahr 2010 Bezirksrätin, ab 2018 war sie Vizepräsidentin. Zur neuen Vizepräsidentin wurde Tamara Poles aus Neumarkt gewählt. Neuer Kassier ist der Neumarkter Giorgio Nones. Als Schriftführerin wurde Lucia Renzi aus Laag/Neumarkt bestätigt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Theo Kofler aus Tramin, Theresia Degasperri aus Margreid und Irene Kalser aus Aldein. Maria Rosa Mantovani aus Leifers und Gabi Barbieri aus Terlan wurden kooptiert. Nach 40 Jahren Tätigkeit hat Maria Angela Berlanda Poles aus Neumarkt nicht mehr kandidiert. Die Vereinigung dankt ihr für das Engagement und die Zeit, die sie der Krebshilfe gewidmet hat.

Der Bezirk Überetsch-Unterland hat mit 31.12.2021 2.151 Mitglieder, davon 733 ordentliche Mitglieder und 1.418 Förderer. Die Tätigkeiten der Vereinigung werden aus öffentlichen

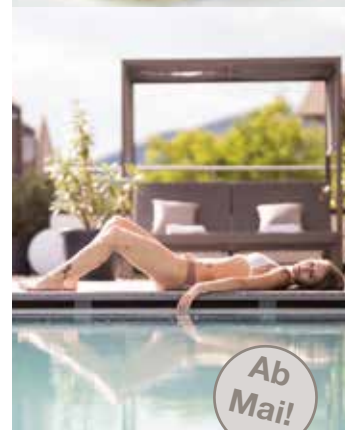
~ Die Vorstandsmitglieder der Südtiroler Krebshilfe des Bezirks Überetsch-Unterland

Quelle: Südtiroler Krebshilfe

Zuwendungen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert. Die Mittel dienen dazu, alle Krebspatienten bestmöglich im sozialen, gesundheitlichen, psychologischen und finanziellen Bereich zu unterstützen.

Des Öfteren wird uns mitgeteilt, dass Personen per Telefon kontaktiert werden, um eine Spende für Krebspatienten zu erbitten. Wir weisen darauf hin, dass diese Aufrufe nicht von der Südtiroler Krebshilfe getätigt werden. Man kann die Spenden überweisen oder direkt im Bezirksbüro abgeben, der Vereinigung können auch die 5 Promille mittels der Steuernummer 94004360213 zugewendet werden.

In unserem Bezirk gibt es auch einen Dienst von freiwilligen Fahrern für Krankentransporte zu den sanitären Einrichtungen der Provinz und außerhalb der Provinz, für Radio- und Chemotherapie. Wir danken ihnen für ihre große Unterstützung. ■



Ab
Mai!

Pool & Brunch

- Gourmetbrunch auf der Panoramaterrasse
- Outdoor Pool und Whirlpool
- Sauna und Ruheraum
- Entspannen auf der Sonnenterrasse
- Pooltasche mit Badetüchern und Badepantoffeln

45€ pro Person

Reservierung unter
0417 376516 oder
info@hotel-berghang.com



Berghang
Hotel

VON PLATTEN UND SCHNITTHOLZ BIS HIN ZU RINDE UND HACKSCHNITZEL.

BEI UNS FINDEN SIE ALLES!

Besonderes Angebot!

Hobelspäne-Säcke (20kg) zu nur 11€/Sack
(Angebot gültig solange der Vorrat reicht)

Legnosud GmbH Bahnhofstraße 15,
39040 Auer, www.legnosud.it



LEGNO SUD
TRADITION SINCE 1904

BAUMSCHULE
NISCHLER
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

BRANZOLL: HOHER BESUCH IM GESUNDHEITS- UND SOZIALZENTRUM



~ Hoher Besuch im Gesundheits- und Sozialzentrum von Branzoll
Quelle: Gemeinde Branzoll

BF Im Rahmen seiner Pastoralbesuche in der Seelsorgeeinheit Leifers hat Bischof Ivo Muser unlängst das Gesundheits- und Sozialzentrum in Branzoll besucht. Begleitet von Dekan Walter Visintainer, stattete er den Bewohnern einen Besuch ab und verbrachte den Nachmittag mit ihnen. Der Bischof hob die Wichtigkeit solcher Strukturen hervor, sie erlauben ein selbstbestimmtes Leben, im Zeichen von Gemeinschaft fernab von Einsamkeit im Alter. Mit der Eröffnung des Gesundheits- und Sozialzentrums im Jahr 2018 wurde eine Lücke in der Versorgung der älteren Menschen in Branzoll geschlossen. Das Zentrum ist seitdem vor allem zu einem Ort der Begegnung für die ältere Generation geworden. Bürgermeisterin Giorgia Mongillo schätzt die soziale Funktion dieser Struktur hoch ein: „Um der Vereinsamung von älteren Menschen vorzubeugen und ihre Betreuung zu sichern, ist es wichtig, dass sie einen geregelten Tagesablauf haben und, wann nötig, Hilfe und Unterstützung bekommen.“ Die Struktur wird seit der Eröffnung von Mitarbeitern des Seniorenwohnheimes Domus Meridiana in Leifers geführt. Künftig sollen die Dienste weiter ausgebaut werden, vorgesehen ist noch ein Arztambulatorium und die Einrichtung einer Kindertagesstätte. ■

EPPAN: LESEABEND MIT KURT LANTHALER

AD Auf Initiative des Bildungsausschusses Eppan und in Zusammenarbeit mit dem Lanserhaus Eppan und dem Folio-Verlag findet am Dienstag, den 24. Mai um 20 Uhr ein Leseabend mit dem bekannten Schriftsteller Kurt Lanthaler aus St. Pauls statt. Er hat verschiedene Bücher veröffentlicht, in unterschiedlichen Theaterproduktionen mitgewirkt und sich vor allem durch die Krimiserie „Tschonnie Tschenett“ einen Namen gemacht. Seit 1987 lebt er in Berlin.

Kurt Lanthaler wird aus seinem neuen Werk „Der Nörgg, das Purzinigele und die Nichte der Nixe – Sagen aus Südtirol“ vorlesen. Die Moderation des Abends hat Martin Hanni aus Eppan übernommen, auch er ein bekannter Name im Südtiroler Kulturbetrieb.

35 Sagen werden von Kurt Lanthaler „neu erzählt und, wo nötig, verbessert und neu erfunden“. Wilde und wundersame Gestalten bevölkerten schon immer die Südtiroler Berge und Täler, so etwa der Lorgg, der in Stills seine wilde Fahrt aufnimmt, oder das Purzinigele vom Partschiner Sonnenberg oder allerhand Antrische in Prettau. Kurt Lanthaler erzählt ironische, vergnügliche Geschichten von Vergeltung und Gerechtigkeit und manch üblem Streich in einer sehr lebendigen, anschaulichen Sprache. Die Illustrationen der Sagen stammen von Gino Alberti. ■



35 Sagen werden von Kurt Lanthaler „neu erzählt und, wo nötig, verbessert und neu erfunden“. Wilde und wundersame Gestalten bevölkerten schon immer die Südtiroler Berge und Täler, so etwa der Lorgg, der in Stills seine wilde Fahrt aufnimmt, oder das Purzinigele vom Partschiner Sonnenberg oder allerhand Antrische in Prettau. Kurt Lanthaler erzählt ironische, vergnügliche Geschichten von Vergeltung und Gerechtigkeit und manch üblem Streich in einer sehr lebendigen, anschaulichen Sprache. Die Illustrationen der Sagen stammen von Gino Alberti. ■

Versiegelungsfreie Oberflächen für eine grüne Welt



Ausläufe



Weinberge



Parkplätze



Garten

ECORASTER®



CAMPUS-ECORASTER KG&Co

Tel. 348 231 00 70 | Bruneck
info@campus-ecoraster.com
www.campus-ecoraster.com

EPPAN: ERSTER BÜRGERINNENRAT ZU GROSSPROJEKT

~ Ein neues Sprachrohr für Eppans Gemeindebewohner: die Mitglieder des BürgerInnenrats

Quelle: Bürgerinnenrat

AD Der Anfang ist gemacht. Das erste Mal werden Bürgerinnen und Bürger offiziell bei der Planung von Großprojekten um ihre Ideen gefragt: Vierzehn Bewohner der Gemeinde Eppan wurden aus dem Melderegister ausgelost, wobei darauf geachtet wurde, dass alle Altersgruppen, Geschlechter und Berufsgruppen gerecht verteilt drankommen. Die ausgeloste Gruppe hat sich getroffen und an zwei Tagen gemeinsam diskutiert und beraten, wie das ehemalige Areal der Mercantikaserne, heute unter dem Namen „Maria Rast Wiesen“ bekannt, in Zukunft gestaltet werden sollte. In Begleitung eines Moderatorenteams hat diese Gruppe ihren Auftrag nun erfüllt und nach Meinung aller Beteiligten konnten neue, sehr positive Erfahrungen gesammelt werden. Die Ergebnisse dieses ersten BürgerInnenrates in Südtirol wurden am 6. April 2022 in einer öffentlichen Veranstaltung im Kultursaal einem interessierten Publikum vorgestellt. Es ist zu hoffen, dass in den Projektentwürfen, welche die beauftragten Architektengruppen bis Ende Juni der Gemeinde Eppan zu präsentieren haben, auch einige Vorschläge und Ideen des BürgerInnenrates anzutreffen sind. ■

MARGREID: FEUERWEHREN ZU BESUCH

~ Wolfram Gapp bei der feierlichen Übergabe der Ehrungen, hier des Verdienstkreuzes in Gold an Silvester Aberham aus Hohen

Quelle: FF Margreid

DM Anlässlich des 67. Bezirksfeuerwehrtags des Bezirksfeuerwehrverbands Unterland wurden die 20 zugehörigen Wehren nach Margreid eingeladen. Von jeder Wehr waren eine Fahnenabordnung, der Kommandant und ein Delegierter anwesend. Umrahmt von der örtlichen Musikkapelle begrüßte Bürgermeister Andreas Bonell die Anwesenden und stellte dabei auch die eigene Gemeinde im Karl-Anrather-Haus vor. Danach nahm der Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp die Ehrungen vor. Das Verdienstkreuz in Gold für 40-jährige Tätigkeit wurde Johann Adami aus Branzoll, Silvester Aberham aus Hohen, Peter Parteli aus Penon und Walter Moser aus Söll vergeben. Martin Markio aus Altrei erhielt das Verdienstkreuz in Bronze mit einem Stern für seine 10-jährige Tätigkeit als Kommandant. Bei der anschließenden Tagung, die vom Bezirkspräsidenten Markus Bertignoll geleitet wurde, kamen unter anderem auch Wolfram Gapp, Landesrat für Bevölkerungsschutz Arnold Schuler, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Hansjörg Zelger und Fabio de Polo, Amtsdirektor vom Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd, zu Wort. Der Abend endete bei einem gemütlichen Abendessen. ■

Blauburgunder Nächte

Auer - Montan
Neumarkt - Salurn

29.04.-15.05.



www.castelfeder.info

ZEIG WAS IN DIR STECKT

Werde BergretterIn.



www.soccorsoalpino.org
www.bergrettung.org

KALTERN: AUSSTELLUNG „SEIN UND ENGE(L)“ IN DER GEFÄNGNISGALERIE



EX In der Ausstellung „Sein und Enge(l)“, die Thomas Sterna und Pascal Lampert in Kaltern vom 22.04. bis 21.05.2022 präsentieren, zeigt jeder etwa vier bis fünf Arbeiten von sich. Größtenteils sind das raumbezogene Einzelinstallationen, die sich aus der durch die Galerie vorgegebene doppelte Aufladung als zeitgenössisches White-Cube-Ensemble und historischer Zweckbau (Gefängnis) ergeben. Zusätzlich spielt aktuell auch der Ukrainekrieg in den Überlegungen der Künstler eine Rolle: Pascal Lampert hat in Reaktion darauf eine Soundinstallation (Der Riss) entwickelt und Thomas Sterna hat eine alte Arbeit (TV-Raum) aus dem Lager geholt, die vor 20 Jahren während des Irakkriegs entstanden ist.

Im größten Raum der Galerie wird versucht, parallel zu den Einzelinterventionen, verschiedene kleinere Arbeiten miteinander zu verschmelzen. Dort wird es zu optischen und akustischen Überlagerungen kommen. Die beiden Künstler sind selbst sehr gespannt auf dieses Experiment. Die Vernissage findet am 21.04.2022 um 19 Uhr statt.

Thomas Sterna, Jahrgang 1958, lebt und arbeitet in Meran und Frankfurt am Main/Aschaffenburg. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche Stipendien und Preise. Seit 1994 sind seine Performances, Installationen und Videos international in Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen.

Pascal Lampert, Jahrgang 1972 lebt und arbeitet in Santa Maria Val Müstair (CH). Die Triebfeder seiner künstlerischen Arbeit ist das Beobachten und Ausloten von Raum.

Es entstehen parallel Arbeiten in den Bereichen der performativen Aktion, Audio, Video und der Malerei. In seinen performativen Aktionen spielt der flüchtige Moment eine zentrale Rolle. ■

passion for technology

KONVERTO

Wir machen's einfach.

Schnelle und sichere Internetanbindung: **fantastisch**.
Klare und deutliche Telefongespräche via Internet: **traumhaft**.
Non-stop online: **einmalig**. Die Gelassenheit, die eigenen Daten in Sicherheit zu wissen: **unbezahlbar**.

Infos & Bestellung:
Kundenberater Fabrizio Ferrari 334 621 75 04

KON FIBER **KON VOICE** **KON SECURE** **KON BACKUP**

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen
Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu

INITIATIVE „DNA VERNATSCH“: EIN SÜDTIROLER WEIN MIT GESCHICHTE UND ZUKUNFT



^ Die Gruppe der zwanzig Winzerinnen und Winzer der Initiative „DNA Vernatsch“ mit ihren Weinen.

Quelle: Jan Kusstatscher

PR „DNA Vernatsch“ lautet der Name des Zusammenschlusses aus derzeit zwanzig Winzerinnen und Winzern, die dem Südtiroler Vernatschwein Aufschwung verleihen wollen. Sie widmen sich mit Leidenschaft der autochthonen Vernatschrebe und geben ihr ausreichend Zeit und Ressourcen, um einen besonderen, strukturierten und langlebigen Wein hervorzubringen. Name und Logo des Vorhabens zeigen, dass der Vernatsch tief in Südtirol verwurzelt ist, regelrecht in der Südtiroler DNA steckt. Entstanden ist die Initiative auf Anstoß dreier Vernatschenthusiasten und -produzenten: Andi Sölva und Luis Oberrauch von den gleichnamigen Weingütern sowie Urban Piccolruaz vom Landesweingut Laimburg. Anfang April feierten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Weinbranche und Gastronomie nun den Auftakt der Initiative mit einer Vernatschverkostung im Felsenkeller am Versuchszentrum Laimburg.

Folgende Betriebe gehören dem neuen Zusammenschluss „DNA Vernatsch“ an: die Weingüter Oberstein, Klosterhof, Hartmann Donà, Griesbauerhof, Bergmannhof, Pfannenstielhof, Abraham, Erbhof Mayr-Unterganzner, Untermoserhof, Luis Oberrauch, In der Eben, Kandlerhof, Andi Sölva, Glöggelhof, Nusserhof, Kränzelhof, die Kellereien Girlan und Kaltern, die Weinmanufaktur Fliederhof sowie das Landesweingut Laimburg. Die Gruppe zeigt sich offen für weitere begeisterte Vernatscherzeugerinnen und -erzeuger. ■

NEUMARKT: HILFSLIEFERUNGEN FÜR UKRAINISCHE FLÜCHTLINGE



^ Die Helfer auf dem Weg nach Moldawien

Quelle: Jugend Cultura Unterland

PF Einen besonderen Akt der Hilfsbereitschaft vollzog der Verein Jugend Cultura Unterland im April: Zwei vollbeladene Lieferwägen voller Hilfsgüter brachten freiwillige Helfer zu einem Aufnahmезentrum für ukrainische Geflüchtete in Moldawien.

Die Idee kam ursprünglich von zwei Mitarbeiterinnen des Vereines ARCI Bozen, die Spenden für ukrainische Geflüchtete sammelten. Zusammen mit Michele Braitto von Jugend Cultura Unterland fassten sie den Plan, Spenden direkt nach Moldawien zu bringen, wo sich viele Flüchtlinge aufhalten, die auf eine baldige Rückkehr in ihr Heimatland hoffen.

Zusammen packten sie zwei Kleinbusse – einer von Verein Jugend Cultura, ein anderer vom HC Neumarkt – mit insgesamt sechs Paletten Hilfsgütern voll und fuhren 1980 Kilometer bis an die moldawische Grenze, wofür sie zwei Tage hin und zwei Tage zurück brauchten.

Auf die Reise machten sich neben Michele, den beiden ARCI-Mitarbeiterinnen Ana und Mihaela Andros auch noch Antonio Faveri, Peter Kasal und Alex Pocher aus Neumarkt. Die sechs Freiwilligen brachten in erster Linie Winterkleidung, die wegen der kalten Temperaturen im Moment dort dringend gebraucht wird, sowie Lebensmittel und Hygieneartikel nach Moldawien. Die Fahrtspesen wurden mit einer Spende des Lions Club Neumarkt gedeckt. ■



**Gasthaus
Unteregger**

Fam. Gottfried Gummerer
Karneid / Gummer 43
T. +39 0471 376471 / untereggerhof.it
Mittwoch Ruhetag

Wir haben wieder geöffnet!

WUNDERSCHÖNE AUSSICHT
SÜDTIROLER KÜCHE
HAUSGEMACHTE KUCHEN
IDEAL FÜR FEIERN
GROSSE SONNENTERRASSE
SCHÖNES AUSFLUGSZIEL




Tiere und Spielplatz

*Direkt neben der Sternwarte,
Ausgangspunkt Planetenweg...*

„SAUVIGNON EXPERIENCE“



~ Alles Sauvignon heißt es Ende Mai in Penon

Quelle: Florian Andergassen

PR Auch in diesem Jahr geht im Vereinshaus von Penon oberhalb von Kurtatsch „Sauvignon Experience“ über die Bühne, und zwar am 28. und 29. Mai. Bereits zum vierten Mal werden dabei auch die besten Sauvignon Blancs aus dem ganzen Staatsgebiet ausgezeichnet. In diesem Jahr wurden 85 Weine des Jahrgangs 2020 aus Sizilien, den Marken, der Emilia-Romagna, Venetien, Friaul-Julisch Venetien, der Lombardei, dem Piemont, dem Trentino und natürlich Südtirol zum Nationalen Wettbewerb eingereicht.

Bei der Publikumsverkostung am Sonntag, 29. Mai von 10 bis 19 Uhr stehen etwa 100 verschiedene Weine aus Südtirol und anderen italienischen wie internationalen Weinbauregionen zur Verkostung bereit. Ein besonderes Augenmerk gilt in diesem Jahr Neuseeland, das Gastland der heurigen Ausgabe „Sauvignon Experience“ ist. Entsprechend steht am Samstagvormittag, auch eine eigene Masterclass zu neuseeländischen Sauvignons auf dem Programm, die von Helena Lindberg geleitet wird. Lindberg ist Önologin und zeichnet für das Weingut Biserno in Mount Nelson, Neuseeland, verantwortlich. ■

 Weitere Informationen: www.sauvignon.events

24. BLAUBURGUNDERTAGE SÜDTIROL



~ Die drei Gewinner der diesjährigen Blauburgundertage

Quelle: Verein Blauburgundertage

PR Mit der Verkündung von Italiens Top-10-Blauburgundern des Jahrgangs 2019 wird die 24. Auflage der Blauburgundertage Südtirol eingeläutet. Anrar der Kellerei Andrian, Baltasius des Weinguts Schloss Englar und Sanct Valentin der Kellerei St. Michael-Eppan sind Italiens beste Blauburgunder des Jahrgangs 2019.

Unter den Top 10 finden sich weitere zahlreiche Pinot Noir aus Südtirol, insgesamt haben es Weine aus drei Regionen Italiens unter die Besten geschafft. Interessierte können sich vom 29. April bis 2. Mai einen Überblick über die Blauburgunder-Vielfalt verschaffen. Die Publikumsverkostungen der Blauburgundertage finden im Klösterle in Laag bei Neumarkt statt. Ein eigenes Schaufenster öffnet man am Sonntagvormittag für die Weine aus dem diesjährigen Gastland Graubünden.

Eine Vertikalverkostung verschiedener Jahrgänge des Weinguts Ignaz Niedrist am Samstagnachmittag und Weinwanderungen mit Weinbegleitung an allen Tagen runden das diesjährige Programm ab. ■

 Infos und Anmeldung: www.blauburgunder.it

Wir suchen Verstärkung für den Bereich

Auftrags- und Rechnungsverwaltung

Sie sind jung, motiviert und arbeiten gerne selbstständig? Sie beherrschen Deutsch und Italienisch? Dann sind Sie in unserem Team richtig!

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in Vollzeit und freuen uns auf Ihre Bewerbung:
office@psenner.it

BOZEN / KALTERN



30 JAHRE
ERFAHRUNG



Terrassendächer - Sonnenmarkisen - Schiebeglaselemente - Pergolas



NEU SHOWROOM

Auer - Alte Landstrasse 18/ B

+39 0471 362269

www.x-glas.it



+39 335 8444938

KALTERN: VIVAVINUS – DER NEUE KALTERER WEINCLUB

AA Im Kalterer Dorfleben spielt der Wein seit jeher eine übergeordnete Rolle. Seit der kürzlich erfolgten Gründung des Weinclubs „vivaVINUS“ ist die Kalterer Weinwelt um einen weiteren Mosaikstein reicher. Ziel und Zweck sind in erster Linie die Pflege und Förderung der Weinkultur auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene. Laut offizieller Gründungsurkunde des Vereins gehören zur Verwirklichung der Vereinsziele unter anderem die Förderung des Wissens rund um das Thema Wein sowie die Organisation von Verkostungen, Vorträgen und Prämierungen.

Im besonderen Ambiente des Winecenters der Kellerei Kaltern wurde Siegfried Rinner zum Gründungspräsidenten gewählt. Ihm zur Seite steht ein mehrköpfiger Vorstand sowie 24 offizielle Grün-

^ Die Mitglieder des Kalterer Weinclubs bei der ersten Veranstaltung im Dolomit-Barriquekeller der Kellerei Kurtatsch

Quelle: Weinclub Kaltern

dungsmitglieder. Bereits nach kurzer Zeit kamen weitere Mitglieder hinzu. Vorab sollen nicht mehr als 75 Weinbegeisterte aufgenommen werden. Sogleich versprach der Präsident, dass die Tätigkeit schnellstmöglich gestartet wird – etwa zehn Veranstaltungen pro Jahr sollen organisiert werden. Ein Vorgeschmack bot die erste Weinverkostung, welche die Mitglieder in den Dolomit-Barriquekeller der Kellerei Kurtatsch führte. Der neue Kalterer Weinclub „vivaVINUS“ hat Fuß gefasst und wird Schritt für Schritt zu einem fixen Bestandteil der Kalterer Weinwelt werden. ■

Die Mehrwegflasche
von Zipperle.

Mehrweg
ist das
Ziel.



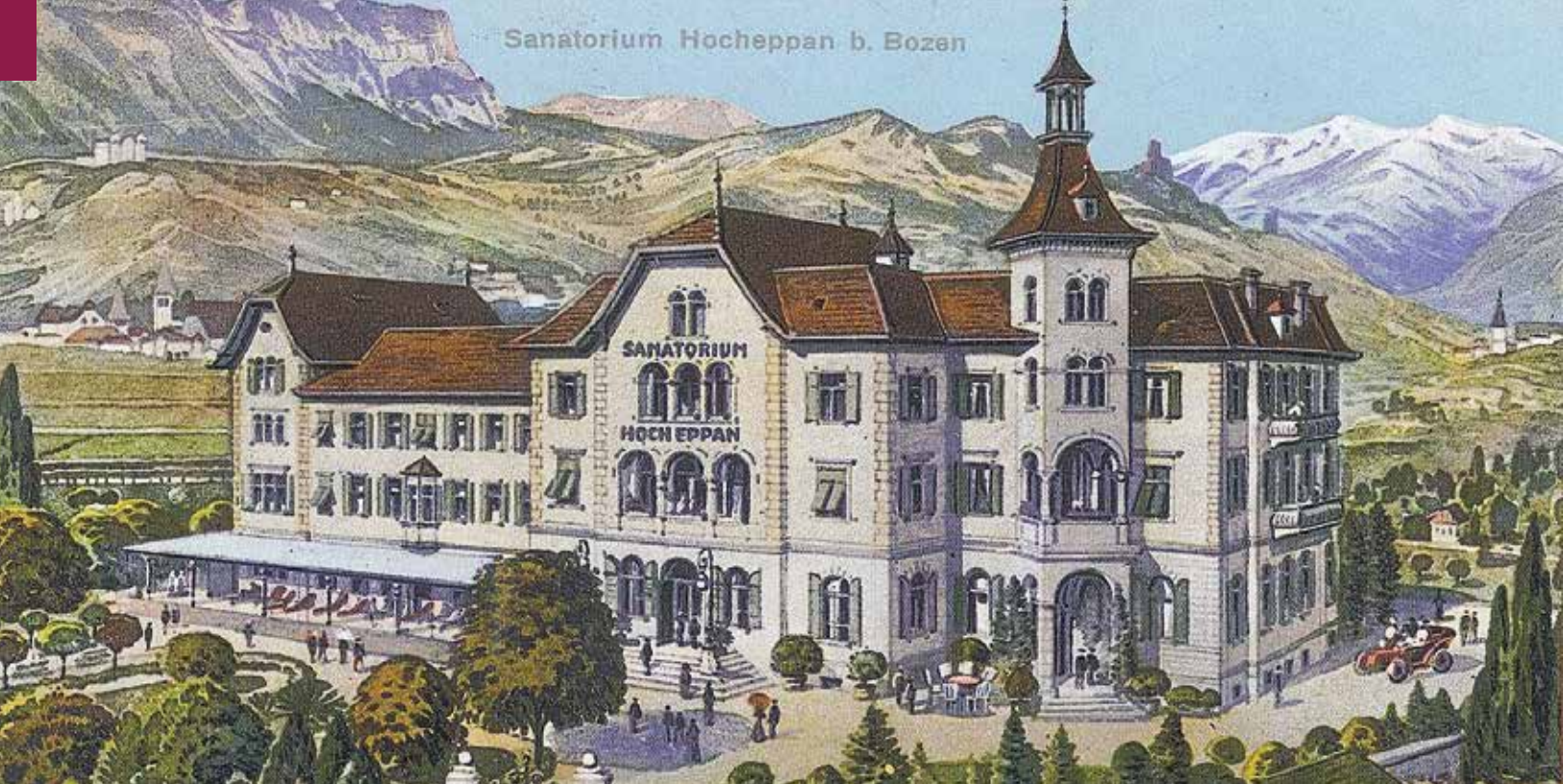
Design: www.nudo-design.com



Zipperle

Dreht sich um Geschmack. Hält, was es verspricht.

Natürlicher und unverfälschter Geschmack: Darum dreht sich bei Zipperle alles. Ganz besonders unsere Mehrwegflaschen aus Glas. Denn sie halten unseren wertvollen Saft frisch und bringen ihn genau dahin, wohin er gehört – zu durstigen Genussfans. Und das schon seit gut 70 Jahren.
www.zipperle.it



Wenn jemand eine Reise tut ...

... SO KANN ER WAS ERZÄHLEN. DER AUSSPRUCH DES DICHTERS M. CLAUDIUS TRIFFT AUCH AUF EPPAN ZU. VIEL ERZÄHLEN KANN AUCH DER TOURISMUSVEREIN EPPAN, DER MASSGEBEND AN DER ENTWICKLUNG DER KLEINEN WEINGEMEINDE ZU EINER TOURISTISCHEN HOCHBURG BEIGETRAGEN HAT. EIN RÜCKBLICK AUF 150 JAHRE TOURISMUSGESCHICHTE.

In Eppan beginnt die touristische Geschichtsschreibung Ende des 19. Jahrhunderts. „Am 25. August 1872 wurde im Gasthaus Zur Sonne in St. Michael | Eppan der ‚Cur- und Verschönerungsverein für das Überetsch‘ gegründet“, liest Kulturvermittlerin Wally Kössler aus alten Berichten vor. Der Gemeindefarzt Dr. Benoni wurde erster Obmann und Eppan mit Genehmigung der Stadthalter in Wien „climatischer Kurort“ für Herz-, Kreislauf- und Asthmakranke.

Fortschrittliche Entwicklungen, wie der Bau der Mendelstraße, der Straße durch das Warthtal nach Bozen oder die Inbetriebnahme der Überetscher Bahn für den Handel, begünstigten die Erreichbarkeit Eppans in den 1880er-Jahren um ein Wesentliches.

NOBLER, ABER DURCHWACHSENER START

Mit dem Umbau des Ansitzes Hemmerbach zum Hotel Eppanerhof verwirklichte der Weinhändler und Ziegeleibesitzer Franz Mayr um 1900 eine Luxusunterkunft in St. Michael | Eppan. Auch Paul Putzer von Reibegg gelang es, erste internationale Gäste – vorwiegend Adelige aus Wien, aber

auch aus England, Russland, Amerika und China – nach Eppan zu holen. Mit ihnen kam die Wiener Küche, aufklärerisches und fortschrittliches Gedankengut in die ländliche Gemeinde und stand in Diskrepanz zur bäuerlichen Bevölkerung.

Die Euphorie am Tourismus verblasste bald. „Die Leute sind nicht auf den Zug aufgesprungen“, berichtet die Kulturvermittlerin. Die ersten Versuche, Eppan als attraktiven Kurort zu bewerben, scheiterten zudem durch weltbewegende Ereignisse: Erster Weltkrieg, Teilung Tirols, Anschluss an Italien, Faschismus.

Nichtsdestotrotz fallen in diese Zeit auch visionäre Ansätze. So hat etwa Ubaldo von Lutz „Inhalte geprägt, die heute noch gültig sind, wie die Traubenkur.“ Er hat die Liebenburg zur Pension umgebaut, Kellerbesichtigungen und Burgenbegehungen initiiert, die Gäste per Pferdekutsche und die Koffer per „Loaterwagen“ in seine Pension gebracht.

AUFSCHWUNG DURCH DIE BREITE MASSE

In den 1950er-Jahren – gekoppelt an das deutsche Wirtschaftswunder nach den Kriegswirren – erfasste die Tourismus-

denke schließlich auch die lokale Bevölkerung und stellte vor allem den Frauen einen willkommenen Zuerwerb zum landwirtschaftlichen Betrieb in Aussicht. Auf Betreiben des Gemeindebeamten Alois Dellagiacoma entstand am 15. Juli 1952 der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Eppan mit der Burg Hocheppan als verbindlichem Werbe-Icon. 1957 erschienen erste gedruckte Prospekte, 1958 wurde ein Bettenbeitrag von 250 Lire eingeführt und 1960 eröffnete im Gemeindehaus das Vereinsbüro als Anlaufstelle für die rasant ansteigende Anzahl an Touristen.





Jubiläumsprogramm

10.05.2022	Erzählcafé im Jugendtreff Jump. Wo Jung und Alt aufeinandertreffen
15.05.2022	„Mein Hausberg“ Wanderung mit dem AVS und CAI durch die Furglauser Schlucht
01.06.2022	Podiumsdiskussion in der Kellerei Grlan: „Eppans Tourismus im Wandel der Zeit“
Juli und August	Freiluftkino im Rahmen des Langen Mittwoch
Juli	Offizieller Akt zur Anbringung einer Informationstafel in der Furglauser Schlucht
05.08.2022	Buchpräsentation „Auf dem Weg zum Paradiese“ von Martin Hanni
10.08.2022	Eröffnung historische Fotoausstellung im Lanserhaus
25.08.2022	Offizieller Festakt anlässlich des Gründungstages des Curverein
15.09., 29.09., 13.10.	Wanderung mit anschließender Lesung des Autors Martin Hanni aus seinem Buch „Auf dem Weg zum Paradiese“
Oktober	Traubenkur: die Traube als Heilmittel. Eine geführte Veranstaltung
Herbst	Erzählcafé im Weingut Klaus Lentsch zum Thema „Wie hat sich der Tourismus in Eppan in den letzten Jahrzehnten entwickelt“

Der große Aufschwung in den 1960er Jahren erfasste Haus, Hof und Landwirtschaft. „Fast in jedem Haus wurden Privatzimmer angeboten, oft auch die Ehe- und Kinderzimmer den Gästen zur Verfügung gestellt“, erinnert Kössler an die schier grenzenlose Gastfreundschaft.

1963 konnten 140.000 Übernachtungen verzeichnet werden. Es gab 33 gastgewerbliche Betriebe mit 668 Betten und 70 Privatzimmervermieter mit 304 Betten. Der damit einhergehende Wohlstand sorgte für eine Blüte auch in anderen Bereichen: Bars und Konditoreien entstanden, es wurde in neue Gewerbebezüge investiert.

EPPAN ALS SEHNSUCHTSORT

Mit Konrad Dissertori an der Spitze des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins begann 1964 eine neue Ära. Er sammelte Spenden für den Verein, animierte Hausbesitzer zur Verschönerung der Fassaden, ließ Wanderwege auszeichnen und dort Bänke aufstellen, Bildstöckeln und Wegkapellen restaurieren. Er ließ moderne Hinweisschilder anfertigen und setzte sich für einen Fahrradweg ein, errichtete Fahrradverleihstellen, einen Trimm-Dich-Pfad im Montiggler Wald und sorgte für eine geregelte Müllabfuhr.

„Sein größter Verdienst jedoch ist die Werbung. Schon früh erkannte Konrad Dissertori die Wichtigkeit von strategischem Marketing“, sagt Wally Kössler. Die Präsenz auf Tourismusmessen, Städtepartnerschaften, Werbefahrten von Musikgruppe und Trachtenverein sowie Fußballturniereinladungen machten Eppan zum Sehnsuchtsort für den deutschen Gast. „Und der Gast war treu über Jahre, blieb gerne auch länger, so zwei bis drei Wochen“, so die Kulturvermittlerin. Durch Mundwerbung, private Korrespondenz, den Kontakt zu Journalisten wie Reiseveranstaltern und Tausende von Prospekten mit Adressaten in Deutschland, Österreich und der Schweiz war die Urlaubsdestination in aller Munde.

GEBURT DER SÜDTIROLER WEINSTRASSE

Auf Dissertoris Betreiben kam das Werbekomitee „Südtiroler Weinstraße“ mit den Gemeinden von Eppan bis Salurn und der

Werbefilm „Südtiroler Weinstraße – uralte deutsche Kulturlandschaft“ zustande.

Das Ziel: gemeinsam Werbung für den Tourismus, aber auch die Obst- und Weinwirtschaft zu betreiben. Seit 1971 trägt Eppan den werblichen Zusatz „an der Weinstraße“. Entlang dieser ließ Dissertori 500 Mandelbäume pflanzen, als Frühlingsgruß für den Urlauber. Und der Gast kam gerne. 1980 konnten 430.000 Übernachtungen verzeichnet werden. Es gab 146 Gastbetriebe mit 3500 Betten und 382 Privatzimmerlizenzen mit 3000 Betten. „So viele Betten wie damals gibt es heute nicht mehr“, rechnet Kössler vor.

Die 1980er Jahren waren gekennzeichnet von einer gewissen Stagnation. Die Privatzimmer wurden aus Eigenbedarf zu Wohnungen umfunktionierte. Es kam eine neue, anspruchsvollere Art von Gast.

HIN ZUM QUALITÄTSTOURISMUS

Ab den 1990er-Jahren gewann die Verlagerung in Richtung Qualitätstourismus stetig an Fahrt. Das Private wurde wieder

privat. Gekoppelt an landwirtschaftliche Betriebe hat sich das Konzept des „Urlaubs auf dem Bauernhof“ durchgesetzt. Der Gasthof und das Hotel wurden zum Drei-, Vier- und

Fünfsternbetrieb ausgebaut. Wege, die einst von Pionieren beschrieben wurden, sind heute in Tourismusentwicklungskonzepten festgelegt. Gezieltes Marketing, einst über Werbeanzeigen oder gedruckte Broschüren, hat sich überwiegend ins Internet verlagert.

Geblieben jedoch sind der Gast, der gerne nach Eppan kommt, die Landschaft, die anzieht und die Gastfreundschaft vor Ort. 2010 verzeichnete Eppan 474.117 Übernachtungen bei 65 Gastbetrieben mit 2340 Betten und 152 Privatzimmerlizenzen mit 1323 Betten.

„Zum 150-Jahr-Jubiläum wollen wir verstärkt auch in der Bevölkerung das Bewusstsein wecken, wie wichtig der Tourismus für Eppan ist“, resümiert die Präsidentin des Tourismusvereins Evelyn Falser. Dazu wird es im Jubiläumsjahr Feierlichkeiten, eine Festschrift, ein Buch und eine Ausstellung geben. Genug zu erzählen, gibt es allemal. ■



„Auf dem Weg zum Paradiese ... Eine Hommage an Eppans 150 Jahre Tourismusgeschichte von Autor Martin Hanni“



Die Freizeit für die Sicherheit anderer opfern

SÜDTIROL STELLT MIT SEINEN ÜBER 18.000 EHRENAMTLICHEN FEUERWEHRLEUTEN EINE BESONDERHEIT IN ITALIEN DAR. VON DEN ÜBRIGEN PROVINZEN WIRD DAS ERFOLGSKONZEPT BENEIDET. DIE 306 WEHREN LEISTEN BEI JEDLICHER NOTWENDIGKEIT IHREN DIENST FÜR DIE ALLGEMEINHEIT.

1955 wurde der Grundstein gelegt: Die neun Bezirksfeuerwehrverbände gründeten den Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren. Nach außen vertritt der Landesverband alle Feuerwehren und führt auch die Landesfeuerwehrschule.

Die Geschichte der Feuerwehr in Südtirol reicht aber viel weiter zurück: 1864 wurde die erste Feuerwehr im Land gegründet, und zwar in Bruneck. 1872 gab es 13 Tiroler Wehren, sie schlossen sich zum Verband der Freiwilligen Feuerwehren Tirols zusammen. Nach dem ersten Weltkrieg und damit der Abtrennung von Nordtirol mussten sich die örtlichen Feuerwehren neu organisieren: 1921 wurde der Hauptverband Bozen gegründet. Die faschistische Regierung löste ihn und auch alle Wehren 1925 allerdings wieder auf. Erst 1954, 29 Jahre später, wurde es den Feuerwehren durch ein Regionalgesetz wieder ermöglicht, sich zu einer Vereinigung zusammenzuschließen. 1955 entstand dann der Landesverband. Zuletzt wurde 2005 in Pfatten eine Feuerwehr gegründet. Damit hat jede Gemeinde Südtirols mindestens eine Freiwillige Feuerwehr.

Seit seiner Gründung sind die Weiterentwicklung, die Koordinierung und die Interessensvertretung des Feuerwehrwesens wichtige Aufgaben des Verbands. 1966 nahm die erste provisorische Feuerweherschule im Gerätehaus der FF Naturns ihre Tätigkeit auf. Zehn Jahre lang, von 1979 bis 1989 war die Feuerweherschule beim Sitz der Berufsfeuerwehr in Bozen untergebracht. 1989 erwarb das Land Südtirol dann das Areal der ehemaligen Brauerei und Mälzerei der Gebrüder Schwarz in Vilpian, wo der endgültige Standort der Feuerweherschule und der Sitz des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols errichtet werden sollte. Landesfeuerwehrpräsident ist seit 2010 Wolfram Gapp. Die Landesfeuerweherschule wird seit 30 Jahren von Christoph Oberhollenzer geführt. Er ist seit 1994 auch Direktor der Schule.

AUS- UND WEITERBILDUNG SIND DAS A UND O

Seit der Gründung der Landesfeuerweherschule sind bereits über 80.000 Feuerwehrleute ausgebildet worden. Eine

ständige Weiterentwicklung ist wichtig, um konsequent für jegliche Gefahrensituationen gerüstet zu sein. Dabei wird Theorie mit praktischer Ausbildung verknüpft. Ein 3,5 ha großes Gelände bietet spezielle Übungsanlagen: ein gasbetriebenes Brandhaus, die Entstehungsbrandstation, der Übungstunnel und die Gleisanlage. Es gibt sogar eine Übungs-Seilbahngondel und einen Übungsteich. In einer Fachwerkstatt werden Wartungen und Instandhaltungen durchgeführt. Neue Technologien und Bauweisen wie unter anderem Elektrofahrzeuge, Fassadendämmungen, Photovoltaikanlagen stellen die Wehren vor immer neue Herausforderungen. Ein Wehrmann ist erst dann für den Einsatz qualifiziert, wenn er die zwei fünftägigen Grundlehrgänge „Brandeinsatz“ und „Technischer Einsatz“ absolviert hat. Auch der dreitägige Atemschutzlehrgang ist bei vielen Wehren mittlerweile fast zur Pflichtausbildung geworden. Das Highlight dabei ist die Abschlussübung im Brandhaus: Hier gilt es in voller Ausrüstung unter sehr realen Bedingungen einen Brand zu bekämpfen. Flammen und eine starke Rauchentwick-

Highlight beim Atemschutzlehrgang ist die Abschlussübung im Brandhaus

Quelle: Landesfeuerwehrverband Südtirol

lung lassen dabei so manchen Teilnehmer ins Schwitzen kommen. Daneben werden den Wehrleuten über 40 weitere Kurse bzw. Sonder- und Führungsausbildungen angeboten. Das Ziel: auch im Ernstfall einen kühlen Kopf zu bewahren, Abläufe zu verinnerlichen, wissen was zu tun ist, damit man sich und andere nicht unnötig in Gefahr bringt. Auf Ortsebene sind Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarn, aber auch Übungen mit anderen Rettungsorganisationen sehr wichtig. So lernt man sich gegenseitig besser kennen und kann bei einem Einsatz viel besser zusammenarbeiten.

IM EINSATZ FÜR ANDERE: ALLES SELBSTVERSTÄNDLICH?

In bewohnten Gebieten erfolgt ein Ersteinsatz durch eine Feuerwehr innerhalb von höchstens 5 bis 10 Minuten nach der Alarmierung. Egal ob Einsatz, Übung, Schulung oder Organisationstätigkeiten: Jegliche Aktivität wird ehrenamtlich in der eigenen Freizeit, im Urlaub oder in Freistellung vom Arbeitsplatz ausgeübt. So

wie auch bei anderen Rettungsorganisationen im Land bedarf es ein großes Maß an Opferbereitschaft, diesen Dienst gegenüber der Bevölkerung durchzuführen. Die Kameradschaft wird großgeschrieben, denn wenn die Mannschaft harmonisiert, dann klappt alles viel einfacher.

„Mutig, vielseitig, leistungsfähig, professionell, traditionsreich, zukunftsorientiert, gemeinsam“. So wird das Feuerwehrwesen im aktuellen Imagefilm der Südtiroler Feuerwehren charakterisiert. Die Mitglieder sind zentral, und damit auch, dass immer genügend vorhanden sind und die Nachbesetzung funktioniert. Denn ein Wehrmann darf ab einem Alter von 65 Jahren nicht mehr Gefahrensituationen ausgesetzt werden. Im Land gibt es etwa 130 Jugendgruppen mit rund 1.300 Mitgliedern. Langweilig wird es dabei nicht: Beim jährlichen Wissenstest wird Theorie und Praxis jedes einzelnen Jugendfeuerwehrmitglieds geprüft. Die Zusammenarbeit in der Gruppe wird beim Orientierungslauf auf die Probe gestellt. Ein Highlight ist auch das Zeltlager. Mit dem 17. Lebensjahr

treten dann 50 % der Jugendlichen in den aktiven Dienst über. Dazu sei gesagt: Es geht im Großen und Ganzen nicht um die einzelnen Wehren, die ein Mitglied brauchen, es ist die Gesellschaft, die auf die freiwilligen Zivilschutzorganisationen angewiesen ist.

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

Heuer können die Feuerwehren übrigens endlich wieder ihren Schutzpatron feiern: Nach zwei Jahren Coronapause wird am 4. Mai das Florianifest begangen. Im Bezirk Unterland wird an diesem Tag traditionsgemäß in der St.-Florian-Kapelle in der Ortschaft St. Florian zwischen Neumarkt und Laag ein Gottesdienst abgehalten. Bleibt noch allen „wenige und unfallfreie Einsätze“ zu wünschen. ■

David Mottes

david.mottes@dieweinstrasse.bz



Die Agentur am Brunnen!

Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

Tel. 389 0523660

www.immojohanna.com

Neumarkt: DIE SICHERE GELDANLAGE! Nacktes Eigentum (15-jähriges Fruchtgenussrecht) einer 3-Zimmermansarde mit Terrasse, Kellern, Garage und Parkplätzen in kleinem Wohnhaus, E.Kl. in Abklärung.
- Sonnige ruhige Wohnlage in Zentrumsnähe! Gepflegte, geräumige und hochwertig ausgeführte Doppelhaushälfte mit Garten, Garage, vielen Nutz- u. Nebenräumen, E.Kl. C, Informationen auf Termin.
- Neue sehenswerte 4-Zimmer-Duplexwohnung in kleinem Bauprojekt, mit Terrasse, Balkonen, schöner Aussicht, intern noch personalisierbar, helle offene Räume, Klimah. A, € 565.000 €, ev. Garage.
- Im Herzen der historischen Lauben in Neumarkt gepflegte und geräumige 3-Zimmerwoh. (85 Netto) mit toller Dachterrasse, freier Blick über die Dächer u. ins Grüne. Ruhige sonnige Innenlage, E.Kl./Ausarb..
Neumarkt/ Laag: Taverne- Hobbyraum mit WC im EG, insg. 40 m², Gewölbe, eigener Eingang, 33.000 €.
Montan/Zentrum: Wohnhaus in zentraler Lage, teilsaniert, mit 2000 m³ Bauvolumen Möglichkeit zur Realisierung mehrerer Wohneinheiten, kleiner Privatgarten, denkmalgeschützt, E.Kl. G, 700.000.- €
Kalditsch: Neubauwohnungen, verschiedener Größen, mit Panoramaterrasse und schönem Südblick oder großen Privatgärten, Klimahaus A, intern noch personalisierbar, sofort verfügbar, ab 340.000 €
Kaltenbrunn: 2-u. 3-Zimmerwoh., Südterrasse, ab 198.000.- € – als Ferienwoh o Anlage geeignet, Kl.H. A.
Tramin: Sanierungsbedürftiger Teil eines Wohnhauses bestehend aus EG mit 3 Kellern, Doppelgarage sowie 2. OG von 167 m² Nettowohnfläche, Dachboden, Privatgarten u Weingut von insg. 1000 m², E.Kl. G.
Kurtatsch: 4700 m² Obstwiese, Gala, teils Neuanlage, Hagelnetz, Tiefbrunnen, Kronenberegung, 60 €/m².



GELEGENHEIT! Neumarkt/Zentrum: Licht, Platz, Komfort!
Geräumige 3-Zimmermansardenwohn., gesamter letzter Stock, Aufzug, 80 m² netto, sofort verfügbar, 265.000 €, ev. freier Parkpl. Ideal auch als Investition!



Neumarkt: Geräumiges freistehendes Wohnhaus mit Garten, Veranda, Balkon, Garage, 2 getrennten Wohneinheiten, davon eine 3-Zimmerwoh. sowie 5-Zimmerwoh. im 1. Stock und darüberliegendem Dachgeschoss, sonnige ruhige Wohnlage, E.Kl. in Ausarb., sofort frei, Informationen auf Termin!



Petersberg: Viel Platz, Sonne, Licht u. unverbaubare Aussicht! In freistehendem Privathaus: Hochwertig sanierte sonnenhelle 6-Zimmerwoh. 155 m² netto, gesamter 1. Stock, geräumiger Wohnbereich mit großer Veranda, 40 m² Sonnenterrasse, Balkon, Garten, 70 m² Lager/Hobbyr. überdachter Parkplätze, große Garage, aut. Heizung, E.Kl. C, 580.000 €



Kaltern: In denkmalgeschütztem Gebäude hochwertig sanierte, südwärts ausgerichtete 2-Zimmerwohnung mit Balkon und Terrasse, ab 285.000.- €; 3-Zimmerwohnung mit Garten oder geräumige 4-Zimmerwohnung mit Terrasse und Garten sowie voll nutzbare 4-Zimmermansardenwohnung zwei Balkonen, auf 3 Seiten offen, bezugsfertig. Klimahaus C, Autoabstellplätze.

ZU VERMIETEN: SALURN: Vollmöblierte 3-Zimmerwoh., Balkone, Parkplatz, 4. St. ohne Aufzug, 850 € monatl, sowie 3-Zimmerwoh., Kohnische, 2 Balkone, ab August 2022 frei, E.Kl. G, 750 €/monatl.
Neumarkt/Zentrum: Gepflegte 3-Zimmerwohnung mit Terrasse,
Neumarkt/Autobahnausfahrt: 500 m² Lagerhalle mit 90 m² Büro

Das Jahr in Zahlen

DER JÜNGSTE FEUERWEHRBEZIRK IM LANDE IST DER BEZIRKSFEUERWEHRVERBAND UNTERLAND MIT SEINEM SITZ IM ZIVILSCHUTZZENTRUM „GUIDO FURLAN“ IN NEUMARKT. ZUM EINZUGSGEBIET GEHÖREN DIE GEMEINDEN ALDEIN, ALTREI, AUER, BRANZOLL, KURTATSCH, KURTINIG, MARGREID, MONTAN, NEUMARKT, PFATTEN, SALURN, TRAMIN UND TRUDEN.

David Mottes

„Wir sind mit 20 Feuerwehren nach Wipptal der zweitkleinste Bezirk Südtirols. Durch unsere geografische Lage stehen wir im regen Austausch mit den Feuerwehren des Trentino, daher haben wir vielleicht oft einen offeneren Blick auf das Feuerwehrwesen und seine Zukunft“, sagt der Neumarkter Markus Bertignoll über die Eigenheiten des Bezirks. Als Bezirkspräsident hat er Anfang April in Margreid den Bezirksfeuerwehrtag geleitet und das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Insgesamt 20 Wehren und 3 Löschzüge mit 916 Mitgliedern tätigen ihren Dienst. Das Gebiet erstreckt sich über rund 269 km² und reicht von 210 m Meereshöhe bis auf knapp 2.500 m.



^ Mehrere Feuerwehren üben bei einem simulierten Autounfall Abläufe für den Ernstfall

Quelle: David Mottes

KONSTANTER MITGLIEDERZUWACHS

Der Bezirk Unterland zählt 662 aktive Feuerwehrmitgliedern mit einem Durchschnittsalter von 37 Jahren. In praktisch jeder Feuerwehr wird Jugendarbeit geleistet: Im Bezirk gibt es 13 Jugendgruppen, manche arbeiten übergemeindlich. Bertignoll ist überzeugt: „Dass wir im Bezirk insgesamt einen steten Anstieg an Mitgliedern haben, ist der konstanten Jugendarbeit aller Feuerwehren zu verdanken.“ Im Bezirk gibt es außerdem 19 aktive Feuerwehrfrauen (2,8 %). „Frauen bringen, wie auch sonst oft im Leben, meist einen anderen Blick auf die Dinge. Dies ermöglicht oft neue Ansätze bei Problemlösungen. Auch wenn Feuerwehrfrauen vielleicht bei körperlich fordernden Einsätzen etwas benachteiligt sind, ergänzen sie die Mannschaft auf ihre Weise und stehen so uns Männern in nichts nach“, unterstreicht der Bezirkspräsident.

14.926 STUNDEN IM EINSATZ

Haupttätigkeit sind die Einsätze, diese haben 2021 gegenüber dem Vorjahr etwas zugenommen: 101 Brandeinsätze, 48 Fehllalarme und 612 technische Einsätze ergeben insgesamt 761 Einsätze. Das entspricht etwa zwei Einsätzen pro Tag. Insgesamt waren 6.320 Wehrleute für 14.926 Stunden im Einsatz. „Im Jahr 2021 ist mir am meisten der Waldbrand auf dem Fennberg in Erinnerung geblieben, wo viele Feuerwehrmänner über mehrere Tage hinweg im Einsatz waren“, erzählt Bertignoll. An zweiter Stelle liegen mit insgesamt 372 die Übungen. Das ist ein leichtes Plus, nachdem die Übungstätigkeit in den vergangenen zwei Jahren durch die Pandemie stark eingeschränkt wurde. So wurden 2019 nur etwa 500 Übungen im Bezirk abgehalten. Dritter Tätigkeitsbereich sind Brandschutz- und Ordnungsdienste: Pandemiebedingt waren es nur 121, etwa halb so viele wie in den vergangenen Jahren. Weitere nicht statistisch erfasste Tätigkeiten ergeben sich in jeder Wehr für die Wartung der Fahrzeuge und Gerätehäuser, für Sitzungen und vielem mehr. Hinzu kommen Tätigkeiten für das Vereinswesen und für Veranstaltungen, die dazu dienen, Eigenmittel für die Finanzierung von Investitionen zu erbringen. ■



^ Markus Bertignoll steht dem Bezirksfeuerwehrverband Unterland seit 2010 als Präsident vor

Quelle: Privat



«GL 1»®

DIE SALBE




PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT

ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET



ABC
 Articoli Biochimici Cosmetici
 Eppan (BZ)
 T +39 0471 660373
 info@gl1.it | www.gl1.it

Eine starke Gemeinschaft

DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN VON KALTERN –
EIN KONKRETES BEISPIEL GELEBTER
ZUSAMMENARBEIT IM FEUERWEHRWESEN

Anton Anderlan

„Brand im historischen Gebäude der Ersten Kellerei“ – so lautete der Einsatzauftrag bei der letzten Gemeinschaftsübung aller acht Kalterer Feuerwehren.

Sogleich traf die Feuerwehr von Kaltern/Markt ein und übernahm die Einsatzleitung. Schritt für Schritt folgten die weiteren sieben Kalterer Wehren sowie die FF St. Michael/Eppan zur Unterstützung. Innerhalb kürzester Zeit waren etwa 100 Feuerwehrkräfte, 20 Einsatzfahrzeuge und die Rettungskräfte des Weißen Kreuzes vor Ort. Es wurde eine Atemschutzsammelstelle eingerichtet, erste Atemschutztrupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung losgeschickt und gleichzeitig die Wasserversorgung sichergestellt.

Bereits die schiere Anzahl an Rettungskräften und Fahrzeugen lassen die Schwierigkeit derart großer Szenarien erahnen. Eine kluge Koordination ist unumgänglich.

Grundlage dafür bilden die Pflichtbereiche, in die das Gemeindegebiet gegliedert ist. Je nach Alarmstufe folgt anschließend die Alarmierung. Während Einsätze der niedrigsten Alarmstufen zum Großteil nur von einer Wehr abgearbeitet werden, erfolgt bei höheren Stufen die Alarmierung mehrerer Wehren.

„Die Zusammenarbeit der Kalterer Wehren hat eine lange Tradition. Über viele Jahrzehnte waren die einzelnen Löschzüge in der 1878 gegründeten Feuerwehr von Kaltern zusammengefügt. Im Jahr 1969 löste sich dieser Verband auf und es wurden acht selbstständige Feuerwehren konstituiert“, berichtet Abschnittsinspektor Christian Dichristin. Er vertritt die Kalterer Wehren im Bezirk Bozen, ist aber auch deren Sprachrohr in der Gemeinde. Trotz dieser Eigenständigkeit der Feuerwehren treffen sich die acht Kommandanten und deren Stellvertreter regelmäßig, um gemeinsame Anliegen zu besprechen. Diese enge Verbindung ist einzigartig in Südtirol.

Gerade die strategische Verteilung einsatztechnischer Herausforderungen spielt dabei eine zentrale Rolle. Jede Feuerwehr verfügt über die notwendige Grundausrüstung für kleinere Brandeinsätze und technische Hilfen. Spezialisierte Gerätschaften wie etwa die Rettungsgeräte für Straßenunfälle oder der hubschraubertaugliche Gerüstbehälter samt besonderer Scheinwerfer für den Walbrandeinsatz werden möglichst standortbezogen auf die einzelnen Feuerwehren aufgeteilt. Damit kann sich jede Feuerwehr in einem bestimmten Teilbereich professionalisieren. Dies beinhaltet auch außerordentliche Fahrzeuge wie das Rettungsboot am Kalterer See oder die Drehleiter der FF Kaltern/Markt,



Quelle: Christian Dichristin

die neben der Gemeinde Kaltern auch in der Nachbargemeinde Eppan zum Einsatz kommt.

„Gerade in Anbetracht der zukünftigen Herausforderungen ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren unbedingt notwendig. Hierfür wurde in Kaltern eine gute Basis geschaffen – zusammen sind wir eine starke Gemeinschaft“, so Abschnittsinspektor Christian Dichristin abschließend. ■



Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt:

eine/n Büroangestellte/n

in Vollzeit, zweisprachig und mit kaufmännischer Ausbildung

Zudem suchen wir für unser SmartFreshSM-Projekt für den Zeitraum August bis Mitte Dezember 2022:

eine/n Labormitarbeiter/in

keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich

eine/n Büroangestellte/n

keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich

eine/n Mitarbeiter/in im Außendienst

keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich

Voraussetzung: Führerschein B (kein Führerscheinneuling)

Weitere Infos:

ELSO electric solutions GmbH - Auf der Hört 2 - 39040 Tramin

Tel. 0471 813458 - E-Mail: info@elso-bz.eu

Warum bist du bei der Feuerwehr?

”



Peter und Martin Graiss, Andrian

Wir sind durch unseren Vater und den Onkel praktisch mit der Freiwilligen Feuerwehr aufgewachsen, waren als Kinder stolz, mal einen Helm zu tragen oder im Löschwagen zu sitzen. Heute schätzen wir die echte Kameradschaft und die Begeisterung, anderen zu helfen. Wenn man Lehrgänge besucht, auf Einsätze geht oder gemeinsam grillt – das alles verbindet.

”



Erika Boschetto, Aldein

Ich bin seit 1998 bei der Feuerwehr in Hohen und bin noch mit Begeisterung dabei. Ich war die erste Feuerwehrfrau in Südtirol. Für mich ist es immer noch spannend, dabei zu sein. Ich helfe gerne meinen Mitmenschen und bei der Feuerwehr habe ich Gelegenheit, mich weiterzuentwickeln. Und viel Spaß miteinander haben wir auch.

”

Stefan Zelger, Terlan

Schon als kleines Kind habe ich stets mit Feuerwehrautos gespielt. Diese Faszination hat bis in mein Jugendalter angehalten. Mit 17 Jahren wurde ich schließlich aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Die Möglichkeit, anderen zu helfen und mich für die Gesellschaft zu engagieren, ist für mich eine große Motivation und bereitet mir sehr viel Freude.



Carmen Werth, Eppan

Der Vater war lange bei der FF, da habe ich oft ganz gespannt den Funkgesprächen zugehört. Schon mit 13 Jahren bin ich dann dem Verein beigetreten, sieben weitere Frauen sind aktiv dabei. Wir werden alle gleich behandelt wie unsere männlichen Kollegen. Ich bin an vorderster Front bei den Feueinsätzen, auch bei Verkehrsunfällen; wir sind ein eingeschworenes Team, ich fühle mich rundum wohl in der Gruppe.



”

”



Benjamin Donà, St. Pauls

Seit meinem 19. Lebensjahr bin ich bei der Feuerwehr. Mir gefällt einmal das Vereinsleben, bei den Festen mitzuhelfen, die Ausflüge und die Freunde. Zudem eignet man sich viel technisches Wissen an, die Einsätze sind interessant und spannend, man weiß nie, was auf einen zukommt. 9 Jahre war ich Jugendbetreuer, ich bin Maschinist und bei der Atemschutztruppe eingeteilt.

”



Karlheinz Malojer, Montan

Letztendlich sind es dieselben Gründe, warum ich auch nach 34 Jahren noch voll motiviert bei der Freiwilligen Feuerwehr bin: dort helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird. Feuerwehr ist... Verantwortung, Kameradschaft, Gemeinschaft, Professionalität, gesellschaftliches Engagement.



Margarete: garantierte „Spitzen“-Qualität

Der Spargel ist der Star des Frühlings. Mit nur 20 Kalorien pro 100 Gramm und vielen Vitaminen (B und C) sowie Mineralstoffen (Eisen, Kalzium, Kalium, Magnesium und Zink) ist er eines der gesündesten, heimischen Gemüse. Spargel regt den Stoffwechsel und die Nierentätigkeit an und stärkt Nerven, Haut, Haare und Knochen. Dabei ist er eine der wenigen Gaumenfreuden, deren Genuss sogar schlank macht!

Detailverkauf: Von Ende März bis Ende Mai finden Sie Margarete, das Terlaner Original, im Spargel-Shop der Kellerei Terlan.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 08 -19 Uhr.

Alle Infos auf einen Klick:
www.terlaner-spargel.com



Mit dieser Anzeige erhalten Sie eine Ermäßigung beim Kauf von Spargel in unserem Geschäft in Terlan.





HEISSES EISEN

Si vis pacem para bellum

WAFFEN SIND KEINE LÖSUNG, KÖNNEN ABER, SO ABSCHETLICH DIE VORSTELLUNG IST, ZUR LÖSUNG ZWINGEN.

Hephaistos

Der von den Römern geprägte Gedanke, wonach man sich auf Krieg einstellen müsse, um den eigenen Frieden zu sichern, lässt zwar jeden friedliebenden Menschen erschauern, aber ganz abwegig ist er nicht. Friedrich Schiller, der seinen Wilhelm Tell sagen lässt „Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt“, bringt es auf den Punkt.

Was wir aktuell in der Ukraine erleben, weckt in Südtirol gewisse Erinnerungen an die Zeit, als man sich urplötzlich von einem Staat überrollt sah, zu dem man nicht gehören wollte, aber sich, im Unterschied zur Ukraine, nicht zur Wehr setzen konnte. Nicht zuletzt, weil die Strippenzieher im Hintergrund das Schicksal dieses Landstrichs schon besiegelt hatten. Aber auch wenn der gewaltlose Widerstand Südtirols zwischendurch als beispielgebend angeführt wird, vergleichbar sind die Situationen nicht.

Der Krieg im Osten hat, nachdem Pandemie und Impfung etwas aus dem Fokus verschwunden sind, erneut zu einer extremen Polarisierung in der Gesellschaft geführt. Auf der einen Seite steht die Mehrheit, die die russische Invasion als klaren Bruch des Völkerrechts ansieht, auf der anderen, diejenigen, die das Vorgehen Vladimir Putins verteidigen, so als ob Putin

als lupenreiner Demokrat agieren würde. Es gibt aber auch eine dritte Gruppe, die sich gegen jede Form von Waffengewalt stellt und dabei den Standpunkt vertritt, die Ukraine solle kapitulieren, damit alle ihre Ruhe haben. Diese Haltung erscheint aufgrund der geschichtlichen Erfahrungen zwar vernünftig, aber ist sie absolut vertretbar?

FRIEDEN IST KEIN SELBSTLÄUFER

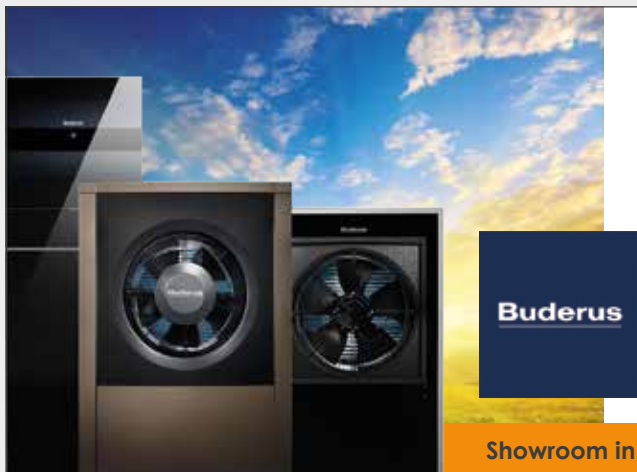
Schon der deutsche Philosoph Immanuel Kant wusste, dass Frieden gestiftet werden muss, denn der Kriegszustand sei der eigentliche Naturzustand des Menschen. Für Kant gibt es einen rechtmäßigen Krieg, wenn er zur Verteidigung der Eigenstaatlichkeit geführt wird und keine anderen Mittel Erfolg versprechend erscheinen. In seiner Schrift „Zum ewigen Frieden“ schreibt er, ein Staat sei nämlich nicht eine Habe, sondern eine Gesellschaft von Menschen, „über die niemand anders, als er selbst, zu gebieten und zu disponieren hat.“

Angesichts des Leids, das Waffengewalt nach sich zieht, erscheint Ahimsa, das Ghandische Prinzip der Gewaltlosigkeit, zwar rationeller, allerdings bemerkt Hannah Arendt kritisch, dass das Ergebnis von Ghandis Strategie des gewaltlosen Widerstands, nicht Entkolonisierung, sondern

Massenmord und Unterwerfung gewesen wäre, hätte er es nicht mit dem pragmatischen England zu tun gehabt, sondern beispielsweise mit dem ideologischen Russland Stalins oder Hitlers Deutschland.

NUR EIN LEBENDER PAZIFIST IST EIN GUTER PAZIFIST

Sollten wir uns also nicht verteidigen, wenn Leben, Freiheit oder zumindest unsere Lebensweise auf dem Spiel steht? Pazifistische Haltung ist nur möglich, wenn man überlebt. Wenn dies die logische Prämisse ist, muss grundsätzlich die Möglichkeit zur Selbstverteidigung gegeben sein. Gewaltlosigkeit setzt nämlich voraus, dass sich die Akteure in einem Konflikt der Gewaltlosigkeit verpflichtet fühlen. Wagt nur einer den ersten Schritt, gibt es zwar die Hoffnung, dass sein Gegenüber es ihm gleichtut, aber keine Sicherheit. Selbst Einstein, ein echter Pazifist, forderte 1939 den US-amerikanischen Präsidenten Franklin Delano Roosevelt auf, den Bau der Atombombe gegen die Aufrüstung und Kriegspläne der deutschen Naziregierung zu forcieren. Drohgebärden sind im Übrigen auch im Tierreich ein probates Mittel zur Vermeidung tätlicher Auseinandersetzungen. Tiere sind manchmal eben die besseren Menschen. ■



Buderus



WÄRMEPUMPEN
HYBRIDANLAGEN
GAS-BRENNWERTKESSEL
KLIMAAANLAGEN



Werde
auch Du
Teil unseres
Teams

Showroom in Eppan - Sillnegg 2

0471 66 28 07

mc-thermo.com





WAS IST LOS im Mai?

DO
05

BUCHVORSTELLUNG

- › **Die Bombenjahre in Kurtatsch**
20.00 Uhr | Kulturhaus Kurtatsch

FR
06

EVENT

- › **Kalterer Wineparty**
20.00 Uhr | Winecenter Kaltern

KINO

- › **Spencer**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
07

MUSIK

- › **Muttertagskonzert**
20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

KINO

- › **Vier zauberhafte Schwestern**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Spencer**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
08

KINO

- › **Vier zauberhafte Schwestern**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Spencer**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DO
12

KINO

- › **My Upside Down World**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
13

KINO

- › **Phantastische Tierwesen 3: Dumbledores Geheimnisse**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
14

EVENT

- › **Green Mobility Day**
10.00 bis 16.00 Uhr |
Marktplatz Kaltern

MUSIK

- › **Konzert Merano Pop Symphony Orchestra**
20.30 Uhr | Kultursaal
St. Michael Eppan

KINO

- › **Phantastische Tierwesen 3: Dumbledores Geheimnisse**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Der Schneeleopard**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
15

MUSIK

- › **Jugendliche Klänge**
10.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern
- › **Mariensingen - Südtiroler Volksmusikkreis**
19.00 Uhr | Kirche „Unsere liebe Frau“ in der Vill / Neumarkt

KINO

- › **Phantastische Tierwesen 3: Dumbledores Geheimnisse**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Der Schneeleopard**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
20

KINO

- › **Meine schrecklich verwöhnte Familie**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
21

FEST

- › **Wiesenfest**
Festplatz Montan

MUSIK

- › **Konzert der Stadtkapelle Mindelheim**
20.00 Uhr | Rathausplatz Tramin

KINO

- › **La figlia oscura**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Meine schrecklich verwöhnte Familie**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
22

FEST

- › **Familienfest der Pfarrgemeinde**
12.00 Uhr | Festplatz Tramin

MI
25

MUSIK

- › **Geistliches Konzert**
20.00 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

DO
26

MUSIK

- › **Traminer Wein & Musik**
20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

FR
27

KINO

- › **Meine schrecklich verwöhnte Familie**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **La figlia oscura**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
28

EVENT

- › **Traminer Wineday - auf den Spuren des Gewürztraminers**
11.00 Uhr | Gewürztraminer Weg Tramin

FEST

- › **Zeltfest der Musikkapelle Kurtatsch**
Hauptplatz Kurtatsch

MUSIK

- › **Frühlingskonzert**
20.30 Uhr | Haus der Kultur Truden

KINO

- › **Der Waldmacher**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Wolke unterm Dach**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
29

FEST

- › **Zeltfest der Musikkapelle Kurtatsch**
Hauptplatz Kurtatsch
- › **Traminer Maifest**
11.00 Uhr | Ansitz Weingut A. von Elzenbaum Tramin

MUSIK

- › **Regina Coeli Laetare**
18.00 Uhr | Pfarrkirche St. Pauls

KINO

- › **Wolke unterm Dach**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Der Waldmacher**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

Wer rast so spat durch Nocht und Wind
Es isch die Feierwehr de kimp gonz gschwind
Jemand hot ausgleast in Feieralarm
Braucht iaz dringend de helfenden Arm
Die Florianijünger trotzn gern jeder Gföhr
A wenn die Ursoch irgend so a Trottl wor.

TIRGGTSCHILLER



VORHANG auf!



Theatergruppe St. Michael / Eppan

Wie entsorge ich meinen Alten?

Eine frisch gekaufte Wohnung, eine mysteriöse Kiste und ein geheimer Auftrag sorgen für Aufregung. Sauber, schnell und diskret – so lautet der Leitspruch von Kalle, dem Entsorger. Doch die Hausverwalterin Frau Tammerle mischt mit, will stets Bescheid wissen und hat ein offenes Ohr für alle und alles. Während Herr Dr. Fleischmann hin und weg von seiner Geliebten ist, geht alles drunter und drüber. Und dann ist da noch Frau Dr. Fleischmann, die schon anfängt an Geister zu glauben... Ein Auftrag, der so manches Geheimnis in sich trägt, das auf jeden Fall im Verborgenen bleiben soll. Da hat Kalle schließlich gleich mehrere Aufträge an der Hand und muss bald mehr entsorgen, als er bewältigen kann...

Reservierung: Tel. 339 7183856 von 16.00 bis 19.00 Uhr

Autoren: Sabine Misiorny und Tom Müller | **Regie:** Martin Nicolussi |

Ort: Kultursaal St. Michael/Eppan

FR 06.05, SA 07.05., SO 08.05., MI 11.05. jeweils um 20 Uhr

Theatergruppe Radein

Sparmaßnahmen

Hans Habermehl hat seine Arbeit verloren und beschließt für die ganze Familie rigorose Sparmaßnahmen. Damit die Familie anfangs nicht zu sehr darunter leiden muss, will er das Sparschwein schlachten. Leider ist das Sparschwein leer. Irgendjemand hat bereits das gesamte Ersparnis aus dem Sparschwein gestohlen. Nun will Hans herausfinden, wer sich an das Geld gemacht hat. Keiner will es gewesen sein...

Reservierung: Tel. 335 8268570 (Mena) – täglich von 9 bis 11 Uhr und von 15 bis 20 Uhr (keine WhatsApp-Nachrichten) |

Autor: Walter G. Pfaus | **Regie:** Georg Kofler |

Ort: Peter-Rosegger-Haus, Oberradein

FR 06.05 um 20 Uhr, **SA 07.05.** um 20 Uhr, **SO 08.05.** um 18 Uhr, **SA 14.05.** um 20 Uhr, **SO 15.05.** um 18 Uhr



Eva Kuen und Margot Mayrhofer

Bis in die Puppen! (eine musikalische, poetische Utopie to go)

Die Bibliotheken von St. Pauls, Girlan, Frangart und St. Michael sowie der Kulturausschuss Frangart laden herzlich ein zu einem kabarettistischen, poetischen und musikalischen Bühnenprogramm von und mit Eva Kuen und Margot Mayrhofer

Das Patriarchat ist ein bisschen wie der Weihnachtsmann: es hat einen ziemlich langen Bart, verspricht dir Geschenke und bringt am Ende nur ganz üblen Ramsch. Es macht aus allen, die nicht laut genug schreien, Kartoffelpüree und besäuft sich am liebsten mit seinem Zwillingbruder Kapitalismus. Aber während die beiden im Dollarrausch die Welt gegen die Wand fahren, singen, lachen und heulen Margot Mayrhofer und Eva Kuen der aufgehenden Sonne einer gleichberechtigten Welt entgegen. Denn Utopien sind nur so lange utopisch, solange wir nichts gendern...äh ändern!

Reservierung: Tel. 0471 660406 oder bibliothek@eppan.eu |

Musik: Teresa Staffler | **Ort:** Tannerhof Girlan

FR 20.05 um 20 Uhr



Elkes Glück beim Brotbacken

DEN CROZZOLHOF IN BUCHHOLZ BEWIRTSCHAFTEN ELKE UND DIETER OBERHOFER
BIODYNAMISCH UND GEBEN DABEI IHR WISSEN UND FRISCHES BROT WEITER.

Auf einer Schotterstraße durch den Mischwald unterhalb des Ortszentrums von Buchholz hinweg über einen Bach und eine alte Römerbrücke schlängelt sich der Weg zum Crozzolhof, dort, wo einst Albrecht Dürer von Laag kommend zu Fuß unterwegs war. Nach einer ca. zwei Kilometer langen Anfahrt öffnet sich ein kleines Hochplateau mit zwei Gebäuden, einer großen Wiese mit alten, knorrigen Apfelbäumen, einen Getreideacker und umliegenden Bioweinbergen. Der Blick schweift über das Etschtal, im Süden über die Salurner Klause hinweg zur Brenta-Gruppe und nordwärts bis nach Tramin.

LEBENSWANDEL

Es ist das besondere Reich von Elke Pedergnana und Dieter Oberhofer aus Tramin. Seit 2011 lebt das Ehepaar am Crozzolhof. Abenteuerlich wie der Anfahrtsweg zum Hof mutet auch ihr Leben an. Bevor es sie in die Abgeschiedenheit nach Buchholz verschlug, führten beide ein

herkömmliches Leben: sie als Sekretärin, er – mit landwirtschaftlicher Schule und Gärtnerausbildung im Gepäck – im Verkauf landwirtschaftlicher Produkte. Einen „Ruck“ hat es Dieter dann gegeben: „Als ich gesehen habe, wieviel Gift ganz ohne Bedenken am Ladentisch gekauft wurde.“ Es folgte Entscheidung, etwas am eigenen Leben zu ändern. Im Weingut Alois Lageder erweiterte er sein Wissen rund um den biodynamischen Weinbau. „Dann sind wir komplett ausgestiegen“, erzählt das Ehepaar. Mit ihren drei Kindern – damals 3, 8 und 13 Jahre alt – lebten

sie drei Monate in Australien. Nach Südtirol zurückgekehrt, zog die Familie zum Obermairlhof in Laitach nach Klausen, um dort für das Weingut Haderburg in Buchholz zu arbeiten. Nach knapp zwei Jahren erhielten sie von der Stiftung Landschaft Südtirol das Angebot, am Crozzolhof zu arbeiten, zunächst als Hofverwalter, dann als Pächter. „Dieses Angebot konnten wir nicht abschlagen, als Unterändler einen Hof im Unterland in dieser einmaligen

Lage zu übernehmen und nach unseren Vorstellungen zu bewirtschaften.“

DENKMALGESCHÜTZTER HOF

Der auf 580 m Höhe gelegene Crozzolhof ist in der Tat ein Juwel im Unterland. Die denkmalgeschützte Hofstelle ist mit 1596 datiert, ihr Ursprung reicht wahrscheinlich bis ins 13. Jahrhundert zurück. 1973 kaufte die Münchnerin Hilde Grübl-Sessner den Hof und stellte ihn komplett auf bio um. Kinderlos schenkte sie das Gehöft der Stiftung Landschaft Süd-



~ Elke und Dieter sind ständig am Hof präsent

Quelle: Renate Mayr

Dieter Oberhofer im Roggenfeld ➤*Quelle: Fam. Oberhofer*

tirol. Ihr letzter Wunsch war es, dass es von einer Südtiroler Familie nach biologischen Richtlinien bewirtschaftet würde. Zum Hof gehören 40 Hektar Grund mit einem drei Hektar großen Wein-
gut, das mit Blauburgunder- und Chardonnayreben bepflanzt ist und seit 1979 biologisch bewirtschaftet wird. Nach aufwendigen Aufräumarbeiten hat die Familie Oberhofer den Crozzolhof nach biodynamischen Richtlinien ausgerichtet und erfüllt somit den Wunsch der Schenkerin und auch die Vorgabe der Stiftung, das von Mensch und Natur geschaffene landschaftliche Erbe Südtirols in seiner ökologischen und kulturgeschichtlichen Vielfalt zu erhalten und nachhaltig zu sichern.

SCHULE AM BAUERNHOF

Bioäpfel und Biobirnen, Äcker mit Kartoffeln, Mais, Getreide und Gemüse, Pferde, vier frei herumlaufende Wollschweine und alte Hühnerrassen hinterlassen den Eindruck von einem Selbstversorgungsbetrieb. „Das ist eigentlich nicht unser Ziel, wir wollen andere an unserer Wirtschaftsweise teilhaben lassen“, so Dieter Oberhofer, „denn als Landwirte haben wir auch eine soziale Aufgabe.“ Ganz konkret geschieht dies mit der Schule am Bauernhof, ein Projekt, das in erster Linie Elke mit Unterstützung der Südtiroler Bäuerinnenorganisation organisiert. Schulklassen, Gäste, Interessierte – alle sind auf dem Crozzolhof willkommen. „Wir möchten den Besuchern auf unserem Hof die Vielfalt der

Landwirtschaft mit allen Sinnen aufzeigen und dadurch einen spannenden Einblick in die Arbeit und das Leben auf einem Bauernhof geben“, beschreibt Elke ihr Anliegen. Je nach Jahreszeit kann man hier den Getreideanbau bis zum Muas und Plent erleben, das Pflanzen und Gedeihen von

“

**DIE EIGENE PRÄSENZ
ALS MENSCH AM HOF
IST WICHTIG.**

“

Obst, Gemüse und Kräutern, Vollkornbrot backen und Einblicke in die Biodynamik erhalten. Elkes Brot hat sich zum „Renner“ entwickelt. Sie hat eine fixe Abnehmerschaft im Unterland dafür. Im alten Wirtschaftsgebäude, das die Familie bewohnt, hat Dieter, der vieles selbst erledigt, eine Backstube für sie eingerichtet.

BESONDERE BACKREZEPTE

Hier backt Elke ein- bis zweimal in der Woche mit ihren zwei Töchtern das Brot aus eigenem Roggen und Dinkel in verschiedenen Varianten, einmal untermischt mit Maismehl, dann mit Körnern oder hauseigenem Apfelsaft. „Und einmal in der Woche gibt es ein Überraschungsbrot“, erklärt die Bäuerin, die sich das Backen selbst beigebracht hat. „Wenn mir jemand vor 5 Jahren gesagt hätte, ich würde Brot backen, dann hätte ich gesagt: du spinnst!“ Der ganze Vorgang, vom Herrichten der Zutaten bis zum fertigen Brot, zieht sich drei Tage hin. Die Besonderheiten dabei: die Langzeitteigführung ohne Hefe, das Mehlkochstück, das dem Brot mehr Feuchtigkeit verleiht, und das Backen bei Tag. In der Nacht wäre es ihr zu viel



geworden. Für die Kunden ist die Lieferung am Nachmittag kein Problem. Elke und Dieter sind sich einig, dass sie trotz der großen Nachfrage nicht mehr produzieren wollen: „Unser Ziel ist es, unsere Rohstoffe selbst zu verarbeiten und davon leben zu können, selbstbestimmt, glücklich und frei.“ ■

Renate Mayr

renate.mayr@dieweinstrasse.bz









Vorteilsgeber:innen gesucht

Werden Sie **EuregioFamilyPass** Vorteilsgeber:in und unterstützen Sie Südtiroler Familien und Ihren Betrieb.



Machen Sie mit und werden Sie kostenlos Partner:in des **EuregioFamilyPass Südtirol** und der **Großelternkarte!**




www.provinz.bz.it/familypass/partner

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Familiengenerale



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia per la famiglia

Wer bin ich?



Wind- richtung			tibeta- nischer Wildesel		Post per Internet	Textil- beruf		erlesen, exquisit	Brot- krümel		Insel- euro- pär	franz.: Weih- nachten	von geringer Größe		US- Bundes- staat		Langlauf- zentrum i. Südt.
Schloss bei Bozen										3			flieder- farben				
emp- find- sam			Vorname der Berger		Blüten- stand						ugs.: Brom- beeren		Zutat zur Käse- produk- tion		franzö- sisch: man		
		7						antiker Name von Troja		schat- tiert, scheckig						13	
					sechs- füßiger latein. Vers		kurz für: in dem			früherer Lanzen- reiter					persön- liches Fürwort (4. Fall)		
Fisch- fang- gerät	japan. Autor (Nobel- preis)	spani- scher Clown, † 1983		das Unsterb- liche				8		Hühner- vogel		Tunke		früherer Name Tokios			
Südtirols höchster Berg			10				empfehl- en		nord- marokk. Handels- zentrum				Tortur		9		
				Gelenk- rheuma		russi- sche Zaren- dynastie					6		reli- giöse Gemein- schaft		Vorname des Sängers Gildo †		
„Bett“ in der Kinder- sprache	Brauch- tum im Sarntal	5	ritter- licher Lieb- haber				2		streich- bare Masse		Maß- band- ein- teilung		Hör- organ			Politiker (Manfred)	
gego- renes Milch- produkt						Fraktion von Kurtatsch		Fluss, der in Etsch mündet							Roman von King		
			König der griech. Sage		Idee, Einfall								Staat in West- afrika		röm. Zahl- zeichen: neunzig		
das Uni- versum		dt. Adels- haus (... und Taxis)						Heil- und Gewürz- pflanze		deut- scher Sozialist, † 1895		zusam- menge- hörende Teile		12		Fremd- wortteil: mit	
original			15	großes Ge- wässer		Lauf- stöcke		16		4					Flüssig- keits- maß (Abk.)		
Leib- eigene		Pökel- flüssig- keit	aalförm. Meeres- raub- fisch									Stadt mit dem Schiefen Turm		Einheit der Stoff- menge		14	
	1							griechi- sche Unheils- göttin		englisch: siegen		Druck- schrift- grad				Zwerg der Edda	
			Abk.: Euro- päische Norm		unwahr- schein- lich							17	Abk.: Haf- endienst		Dialekt: hinunter		
Papa- geien Neusee- lands			Konti- nent				11				Wüste in Nord- afrika						
negie- rendes Wort					Skigebiet Sarntal										populär		

DEIKE-PRESS07-1818-18

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Ich wurde 1793 geboren und wuchs in Salurn auf. Während der Gymnasialzeit erhielt ich bei der Bergiselschlacht am 12. April 1809 eine Schussverletzung. Nach Jurastudien in Innsbruck und Landshut war ich ab 1812 Sekretär beim Tiroler Gubernium. Wiederholt wurde ich versetzt, schließlich zum Kreisamt Imst. Nach kritischen Gedichten im Revolutionsjahr 1848 wurde ich vorzeitig pensioniert. Erfüllung fand ich in

meinen volkskundlichen Studien. Kreuz und quer durchwanderte ich Tirol, katalogisierte Pflanzen, sammelte Volkslieder, Sagen und Bräuche, zeichnete Trachten und Landschaften. Mein Hauptwerk, das 400-seitige „Gedichte im Tiroler Dialecte“, gilt noch heute als Fundgrube für Dialektforscher. 1872 verstarb ich in Imst. Dort und in Innsbruck sind Straßen nach mir benannt. *ms*



SPIELE

ANNO DAZUMAL



LASTIGHUPFN

Lastighupfn – zu gut deutsch Gummitwisten – ist ein sehr beliebtes Kinderspiel hauptsächlich für Mädchen. So verriet es mir Silvia, Jahrgang 76 aus Siebeneich. „Ich war immer gut im Lastighupfn, habe aber auch viel geübt und hatte noch dazu das Glück im Volksschulalter eher hoch gewachsen zu sein. Öfters noch abends zuhause allein oder zusammen mit meiner Freundin trainierten wir weiter. Wir taten es für Hunger und Durst. Man könnte fast sagen, es war eine Sucht, dieses Gummibandhüpfen.“

„Wie zuhause? Und wer hat das Gummiband gehalten“, fragte ich. Lächelnd meint Silvia: „Das Lastig wurde einfach zwischen zwei Küchenstühle gespannt und keiner lachte uns aus, wenn wir einen Fehler machten. Während des Springens wurden Sprüche gesagt wie ‚Seite-Seite-Mitte-Breite, Seite-Seite-Mitte-Raus‘ oder bei höherem Stand des Gummibandes sagte man ‚Ba-de-wan-ne, Scho-ko-la-de‘ usw. So konnte man sich die Springchoreografie silbenmäßig besser einprägen.“

Ich war begeistert, was den Mädels da alles eingefallen ist und Kondition musste man sicherlich auch haben. „Ab und zu gab es schon kleine Ausrutscher mit Knieabschürfungen, aber das störte uns nicht sonderlich. Wichtiger war weiterspringen und wenn möglich hoch hinaus.“ ■



„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
eine alte Frau kocht Rüben,
eine alte Frau kocht Speck,
und du bist weg!“

Chrys Magic
info@magiclive.it



 **Spielerzahl:** mindestens 3  **Alter:** Grundschulalter aufwärts

 **Spielzeit:** Solange man Lust und Liebe dazu hat

Anleitung: Das 4 m lange Gummiband wird in Knöchelhöhe bei zwei Mitspielerinnen gespannt. Die Füße stehen hüftbreit etwa 30 cm auseinander. Der dritte Spieler hüpfte in die Mitte des Bandes und muss eine vorher ausgemachte Choreografie springen. Macht er dabei einen Fehler, so darf der nächste Spieler weiter machen, und zwar in der Stufe, wo er vorher seinen Fehler begangen hat. Schafft man fehlerlos die erste Schwierigkeitsstufe in Knöchelhöhe, dann wird erhöht auf Kniehöhe. Die letzte Stufe ist dann in Hüfthöhe.

Extravariante: Gummiband in Höhe Taille, dann Achselhöhle und schlussendlich um den Nacken gespannt.

Doch das Spiel ist noch lange nicht fertig. Das Gummiband kommt wieder ganz nach unten, die Beine gehen in die Grätsche und alles beginnt von vorne. Dann Beine ganz zusammen und besonders schwierig, wenn das Gummiband nur mit einem Fuß gehalten wird, natürlich wieder in den verschiedenen Höhen. Wer zuerst ganz oben ankommt ist der Sieger. Dass dabei viel Geschicklichkeit, Rhythmusgefühl und Körperbeherrschung abverlangt wird, versteht sich von selbst.

DIE
Weinstraße

**Werden Sie Freund,
Gönner oder Unterstützer**

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

**ABO
AKTION
2022**

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:

Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	25,00 €
GönnerABO*	50,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

U20

von Christiane Warasin

NEWS:

TU DU

WWW.TUDU.BZ

Jugendliche zwischen **13 und 18** können in **sozialen Einrichtungen** mithelfen und dafür **tolle Preise** erhalten!



1. MITGLIEDSKARTE MACHEN
Jugenddienst Unterland
Jugenddienst Überetsch
Kuba Kaltern



2. EINRICHTUNG WÄHLEN
Du entscheidest wo und wie oft du hilfst!



3. PUNKTE SAMMELN
Ein Punkt pro Einsatzstunde!



4. PREIS AUSWÄHLEN
Die Punkte gegen tolle Preise eintauschen!



Hannah Spitaler ist ein wahrer Goldfisch

DIE 16-JÄHRIGE HANNAH SPITALER AUS GIRLAN IST IM WASSER IN IHREM ELEMENT. SIE IST MEHRFACHE LANDES- UND PROVINZMEISTERIN UND HAT VOR KURZEM AUCH BEI DER ITALIENMEISTERSCHAFT AUFHÖREN LASSEN.

Schon die Qualifikation für die Italienmeisterschaft war ein riesiger Erfolg, denn das Limit von 26:81 Sekunden über 50 m Kraul schaffen jährlich nur etwa 30 Jugendliche aus ganz Italien. Dann auch noch mit persönlicher Bestzeit von 26:56 Sekunden den fabelhaften 16. Platz zu belegen, ist für Hannah das Genialste, das es gibt.

HANNAH SCHWIMMT SEIT IMMER UND IMMER

Dabei schwimmt der 16-jährige „Goldfisch“ einen Preis nach dem anderen ein. Sie ist mehrfache Landes- sowie mehrfache Provinzmeisterin und hat zudem in ihrer Schwimmkarriere jede Menge Podestplätze erkämpft. War ursprünglich Rücken ihre Paradedisziplin, ist es seit rund einem Jahr Kraul. Das Talent hat Hannah, wie übrigens auch ihre Geschwister Paul und Emma, von Mutter Renate geerbt.

DER ERFOLG BEGINNT IM KOPF

Talent alleine macht noch keinen Star, auch die richtige Einstellung, Training und Ehrgeiz sind notwendig, um erfolgreich zu sein. Hannah, die für den SSV Bozen ins Schwimmbecken springt, trainiert fünfmal

pro Woche. An drei Tagen stehen Krafttraining und Schwimmtraining auf dem Programm, an den restlichen zwei Tagen „nur“ Schwimmtraining. Aus Erfahrung weiß Hannah, dass die Einstellung im Kopf stimmen muss. „Wenn ich nicht richtig Lust habe und mit der falschen Einstellung ran-gehe, kommt kein gutes Resultat heraus. Wenn ich aber fokussiert sowie mit Freude und Elan die Bahnen ziehe, schaffe ich gute Zeiten“, erzählt Hannah.

SCHWIMMEN, SOLANGE ICH SPASS DARAN HABE

Ursprünglich war das Schwimmen für Hannah der perfekte Ausgleich zu Schule und nervigen kleinen Geschwistern. Sie ist aus purer Freude und ohne Druck zum Schwimmen gegangen. Durch die ersten Erfolge und dem damit verbundenen Stolz wurde das Kämpferherz geweckt. Schwimmen will Hannah, solange es ihr Spaß bereitet und sie auch im Leben davon zehrt. „Nicht aufgeben, aber sich auch mal treiben lassen, sind zwei Dinge, die ich vom Schwimmen auf die Schule und das Leben übertrage“, weiß die Schülerin des Sprachengymnasiums.

Na dann: Weiterhin viel Erfolg! ■

Ü70

von Lisa Pfitscher

GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN

„Die Courage hat mir nie gefehlt“

SEIT 70 JAHREN IST JAKOB NEUMAIR FASSBINDER. UNZÄHLIGE BOTTICHE HAT DER HEUTE 87-JÄHRIGE IN SEINER WERKSTATT IN KALTERN GEBAUT, MANCHE MEHR ALS MANNSHOCH, WAHRE WUNDERWERKE AN PRÄZISION.



Ich komme aus dem Pustertal, aus St. Lorenzen. Wir waren eine große Familie, acht Brüder und drei Schwestern. Mein Vater wollte, dass wir uns alle eine Existenz aufbauen und hat darauf gedrängt, dass wir einen Beruf erlernen. Ich wurde bei meinem Bruder im Dorf Binderlehrling, das war am 3. März 1952. Damals gab es so gut wie kein Plastik, eine Zumm war immer aus Holz. Jeder Bauer hatte welche, und wir sind mit der Arbeit fast nicht nachgekommen. In einem Herbst haben wir 120 Krautfässer hergestellt! Nach der Lehre bin ich mit dem Rad von St. Lorenzen nach Kaltern gefahren, um Arbeit zu suchen, aber niemand wollte einen Gesellen einstellen, das war ihnen zu teuer. Mehrmals bin ich diese Strecke geradelt, einmal sogar bis Algund. Da habe ich übernachtet und bin dann über den Jaufenpass nach Hause. Beim letzten Mal bin ich dann mit dem Zug gefahren. Beim Kettmeir fand ich 1958 schließlich eine Anstellung. Die Arbeit hat mir gefallen. Wir haben riesige Fässer zu je 80 Hektoliter für die Zugwaggons gebaut, mit denen der Wein ins Ausland verschickt wurde. Deshalb stehen viele Kellereien in der Nähe von Bahnhöfen. Erst Ende der 1950er-Jahre sind die Lastwagen gekommen. Auf deren Ladefläche hatten mehr Fässer Platz, etwas kleinere halt. Damit war es einfacher, weil die Fässer direkt zum Zielort gelangen konnten und nicht mehr umgeladen werden mussten.

„NET GENUA DORTUN“

Mein Vater hat darauf gedrängt, ich solle mich selbstständig machen. Damals gab es in Kaltern schon 13 Fassbinder, ein paar

hatten eigene Werkstätten, viele haben in den Kellereien gearbeitet. Ich dachte mir, mei, probiere ich's halt, und hatte gleich einen Auftrag nach dem anderen. Ich habe es „net genua dortun“! Von sechs Uhr morgens bis zehn Uhr abends habe ich gearbeitet, viele Jahre lang. Die Schmied' und die Binder müssen kräftige Leute sein, das hatte es schon früher immer geheißsen. Zu Beginn hat es noch keine Maschinen gegeben, alles hat man mit der Hand gemacht. Ich war oft hundemüde, bis ich die Fassdauben fertig hatte, und danach musste ich erst die Reifen klopfen. Ich habe viel harte Arbeit geleistet, viel gehoben und trotzdem heute keine Beschwerden, keine Rückenschmerzen, nichts. Es kommt drauf an, wie man es angeht, die richtige Haltung ist wichtig. 1963 habe ich geheiratet, meine Frau und ich haben zwei Buben und ein Mädchen bekommen. Meine Kinder konnten den Beruf des Fassbinders nicht erlernen, denn es gab auch schwierige Zeiten: Als um 1980 die ersten Edelstahlfässer kamen, haben die Kellereien keine Holzfässer mehr bestellt. Ich hatte schon eine Festanstellung als Vorarbeiter in einer Kellerei in Aussicht, aber als es so weit war, hat es mich nicht gelassen. Ich dachte, irgendwie wird es schon weitergehen – und wirklich, Ende der 1980er-Jahre ist es auch wieder aufwärts gegangen. Etliche Male ist es passiert, dass andere Binder eine Reparatur angefangen und sie nicht fertig gemacht haben, weil sie Sorge hatten, dass es nicht gut geht. Denn wenn ein Fass gemacht ist, muss es auch dicht sein. Dann haben sie mich gerufen, und mir hat die Courage für solche Reparaturen nie gefehlt. ■





Quelle: Petra Moys

Südtiroler Spitzenweine mit italienischem Flair

MUTIG WAR DIE ENTSCHEIDUNG DES TRENTINERS ANDREA MOSER VOR ACHT JAHREN DIE GESCHICKE IM KELLER DER KELLEREI KALTERN IN DIE HAND ZU NEHMEN. DOCH FÜR BEIDE SEITEN HAT SICH DIESER SCHACHZUG BEWÄHRT, DIE KALTERER WEINE ERLEBEN DERZEIT EINE NEUE RENAISSANCE.

Die Kellerei Kaltern, am Eingang von Südtirols berühmtesten Weindorf, trumpft mit ihrer architektonischen Präsenz in verschiedenen Baustilen auf. Das führt auf den Zusammenschluss von ursprünglich fünf und zuletzt zwei großer Kellereien Kalterns – der Ersten + Neuen und der Kellerei Kaltern – zurück. Moderne trifft auf Tradition, das Alte umrahmt das Neue, wobei die zentral angelegte Vinothek das Herzstück des gesamten Bauwerks in der Kellereistraße bildet.

Zum Gespräch begleitet mich Andrea Moser in eine gemütliche Stube im Ursprungs- und Haus der Kellerei Kaltern. Kein idealer Ort für Verkostungen, denn der Duft vom mit Fichtenholz getäfelten Raum würde die Nase stark irritieren und es wäre schwierig, die feinen Noten der Kalterer Qualitätsweine sauber wahrzunehmen. Für ein Interview mit dem Kellermeister der Kellerei Kaltern aber ein inspirierender Ort, schließlich erzählen diese Gemäuer über 100 Jahre Weingeschichte.

EIN TRENTINER KOMMT NACH KALTERN

Der erste Arbeitstag in der Kellerei Kaltern, am 4. August 2014, hat der aus Mezzocorona stammende Weinmacher noch gut in Erinnerung. „Emotional und chaotisch war er, da nur ein paar Tage vorher, mein Sohn zur Welt kam – mein Glücksbringer“, erinnert sich der Familienvater. Diesen Glücksbringer konnte Moser gut gebrauchen, denn als italienischsprachiger Kellermeister aus dem Trentino den Kalterer Weinbauern die Richtung zu weisen, war beim Antritt wohl die größte Herausforderung. „Als Auswärtiger musste ich noch mehr aufpassen, keine Fehler zu machen, sonst hieß es gleich, der Italiener versteht nix“, schmunzelt Moser, „doch der Einstieg gelang mir gut und rückblickend muss ich sagen, dass es nie größere Probleme gegeben hat.“

Andrea Moser war immer schon von der Weinwelt fasziniert. Obwohl seine erste Passion dem Kochen galt, überwog die

Verbindung zum Wein, der in der kleinen Trattoria seiner Eltern in Mezzocorona eine große Rolle spielte. Ausschlaggebend für seine spätere Berufswahl war aber seine erste Begegnung mit Franziskus Haas. Die Brüder von Haas' Ehefrau Luisa Manna führten ein Restaurant gleich neben jenes seiner Eltern und so kam es zum stetigen Kontakt und Austausch mit einem der größten Weinpioniere Südtirols.



~ Die Quintessenz-Linie präsentiert die fünf Leitsorten der Kellerei Kaltern
Quelle: Kellerei Kaltern

Ein richtiger Hingucker: der Neubau neben dem alten Gebäude der Kellerei Kaltern

Quelle: Alex Filz

Mit 16 Jahren schrieb sich der junge Trentiner in die Weinbauschule in San Michele all'Adige ein, um darauf an der Universität in Trient den Lehrgang für Weinbau und Önologie abzuschließen. Während der Studienzeit absolvierte Moser ein technisches Praktikum im Betrieb „Vie di Romans“ der Familie Gallo im Friaul-Julisch-Venetien, ein weiteres im Château Ferrière im Margaux. Wieder zurück traf der Trentiner ein zweites Mal auf Haas, der seine Fähigkeiten sofort einzuschätzen wusste und ihn einstellte. Zuvor eine Vegetationsperiode in den Weinbergen in Ravina bei Trient und dann neun Jahre im Keller mit Franziskus Haas in Montan.

Einen Abstecher in Neuseelands Weinwelt ließ sich Moser in dieser Zeit aber nicht nehmen und so verbrachte er eine Lesesaison im berühmten Cloudy Bay Winery. Hier liegt auch der Ursprung der großen Liebe zum Sauvignon Blanc, die Moser seitdem begleitet.

Mit der Zeit reifte in ihm der Wunsch, sich als eigenständiger Kellermeister zu profilieren, raus aus dem Schatten seines großen Meisters Franziskus Haas. „Ich wollte mich selbst auf die Probe zu stellen, ob ich es auch allein schaffe“, so der Önologe. Keine Zweifel kamen deswegen auf, als er von Andreas Prast, dem damaligen Kellermeister der Kellerei Kaltern zu einem Gespräch eingeladen wurde, weil dieser seine Nachfolge regeln wollte. Unter vielen Kandidaten war Moser der Auserwählte. „Meine erste Vorstellung vor dem gesamten Vorstand folgte halb auf Italienisch, halb auf Deutsch und auch etwas auf Englisch“, erinnert sich Moser mit einem Lächeln „ob mich alle verstanden haben, da bin ich mir heute noch nicht sicher.“

NEUER WIND IN DER KELLEREI

Ein wissensdurstiger Kellermeister mit viel Lust auf Neues, mit philosophischen Ansätzen und enorm großen Tatendrang, so könnte man Moser beschreiben. Dies sind auch die entscheidenden Charakterzüge, die er bei den großen Umstellungen der



Kellerei Kaltern einfließen ließ. Die Fusion, der Neubau, die technischen Erneuerungen im Keller, der neue Barriquekeller, die neuen Flaschen, die neuen Etiketten und vor allem die exklusiven Weinlinien tragen die Handschrift von Mosers Kreativität. „Wofür wollen wir stehen, wo wollen wir hin, das war unsere zentrale Frage in dieser Zeit des Umbruchs“, so Moser.

Die Genossenschaft zählt nach der Fusion knapp 600 Mitglieder, mit insgesamt 440 Hektar Rebanlagen, vorwiegend im Gemeindegebiet Kaltern, 1750 Parzellen, 2300 Traubenverkostungen bei der Ernte, um nur einige Zahlen der größten Kellerei Südtirols zu nennen.

VERNATSCH, QUINTESSENZ, KUNST.STÜCK UND PROJEKT XXX

Die große Umstrukturierung beinhaltet auch die Reduzierung des Vernatschanbaus. Obwohl diese autochthone Rebsorte den Hauptakteur in Kalterns Weinproduktion spielt, wurde der Anbau in den letzten zehn Jahren von 150 auf 70 Hektar stark verkleinert. „Vernatsch ist für Kaltern eine Chance, die man nicht auslassen darf“, so Moser „aber wir wollen nur hochwertige Qualität und konzentrieren uns auf die besten Lagen.“

Im Jahr 2016 wurde die Quintessenz-Linie, ein weiterer erfolgreicher Handstreich des Kellermeisters geboren. Die fünf wichtigen Leitsorten Sauvignon, Cabernet Sauvignon, Weißburgunder, Kalterersee und Goldmuskateller aus den ältesten Lagen

präsentieren das Beste aus Kalterns Weinwirtschaft. „Die Einführung dieser Linie hat am Markt nicht nur die visuelle Präsenz verstärkt, sondern auch den Verkauf relevant nach oben getrieben“, fühlt sich Moser bestätigt.

Die Aktion kunst.stück ist eine weitere spannende Aktion, die vom Kellermeister ins Leben gerufen wurde. Ein Wein, ein Thema, eine Etikette, alles verpackt in einer Magnumflasche und jedes Jahr in neuer Aufmachung mit neuem begeisterndem Inhalt. „2014 waren es die Säure, Salzigkeit und Frische des Weißburgunders, die mich für eine separate Abfüllung überzeugten“, erläutert der Kellermeister, „gewachsen auf Moränenböden, ursprüngliches Meeresgebiet, inspirierte mich diese erste Ausgabe als *Il ricordo del mare* zu thematisieren.“

Doch die richtige Spielwiese Mosers nennt sich Projekt XXX. „Ganz spezielle Weine in limitierter Menge, wo ich mit unterschiedlicher Verarbeitung im Weinberg, in der Mazeration, in der Menge experimentieren kann“, erklärt Moser, „wenn hier etwas gut gelingt, können wir neue Prozesse in die bestehende Verarbeitung einbauen.“ Bis heute wurden 17 XXX Weine produziert und das nur einmalig.

Andrea Moser bleibt nie stehen und ist unermüdlich im Lernen. Seine Zukunft sieht er in der Kellerei Kaltern. Sein Sohn der Glücksbringer? Er hat außerordentlich gute Arbeit geleistet. ■

Astrid Kircher

astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



WEGWARTE

CHICORY STEHT FÜR LIEBE OHNE BEDINGUNG

Als Bachblüte Chicory hilft sie überfürsorglichen Menschen, sich etwas zurückzunehmen, wenn man sich im Leben seiner Lieben zu viel einmischt und es nach den eigenen Vorstellungen lenken möchte. Ihr Standort deutet auf eine hohe Belastbarkeit mit Umweltgiften, man findet sie ja vor allem direkt neben der Straße. Die Wegwarte ist die Urform unserer Endiviensalate, von Chicorée, Zuckerhut und Radicchio. Im Volksmund ist zwar der gelbblühende Löwenzahn der Zichorie, Zichorienkaffee wird jedoch aus der Wurzel der blauen Wegwarte gemacht.

BRAUCHTUM

Nach einer Sage soll es sich bei der Wegwarte um eine verwandelte Jungfrau handeln, die am Wegesrand vergeblich auf den in die Ferne gezogenen Geliebten wartet. Schon die alten Germanen waren überzeugt, dass magische Zauberkräfte in dieser Blume stecken. Legten Frauen eine Wegwarte unters Kopfkissen, so sollte im Traum der zukünftige Ehemann erscheinen. Nach altem Glauben steigt auch der Beliebtheitsgrad, wenn man sich mit ihrem Saft einreibt. Weiters schützt die Wegwarte vor allen Gefahren, lässt Türen aufspringen und heilt alle Wunden. Die Wegwarte nutzte man als Blumenuhr. Sie öffnet früh morgens ihre Blüten, die sich ca. 5 Stunden später wieder schließen. Sie ist eine Sonnenanbeterin, denn bei Schlechtwetter bleiben die Blüten zu. Als besonders magisch, ja sogar als Wunderblume, wurden weißblühende Wegwarten angesehen.

HEILKRAFT

Das Anwendungsspektrum der Wegwarte ist weitreichend. Insbesondere für das Magen-Darm-System sowie für die Leber, die Galle, Bauchspeicheldrüse und die Milz ist sie ein wichtiges Heilkraut. Als Bitterstoffpflanze regt sie die Verdauung und den Gallenfluss an, sie wirkt bei Appetitlosigkeit und Völlegefühl und aktiviert Entgiftungsfunktion von Leber und Niere. Weiters kurbelt sie den Stoffwechsel an, senkt den Blutzucker- und den Cholesterinspiegel und wirkt harntreibend. Außerdem kann sie als Gesichtswasser bei Hautunreinheiten Abhilfe schaffen. Nicht zu vergessen ist auch ihre Auswirkung auf den Gemütszustand. Der Genuss der bitteren Wegwarte wirkt stimmungsaufhellend und führt zu besserer Laune. Verantwortlich für all diese Wirkungen sind Bitterstoffe, Inulin, Flavonoide, Gerbstoffe, Mineralstoffe und Vitamine. ■



Volkshelkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schliffl

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL Kräuterexperten. Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:

Sigrith Thaler Rizzoli
sigrith.thaler@gmail.com
www.str-ka.it



Pflanze
des Monats



Volksrezept

GESICHTSWASSER

Zwei Teelöffel Wegwartenwurzel mit 300 ml kochendem Wasser übergießen und 10 Minuten ziehen lassen. Ein Teil davon wird verwendet, das Gesicht zu reinigen, der Rest wird als blutreinigender Tee getrunken. Dadurch hat man die Heilkraft von innen und von außen. Ist die Haut in Ordnung, kann der Tee auch nur innerlich angewendet werden und somit seine positive Wirkung auf unsere inneren Organe entfalten. Aus der Wurzel kann man natürlich auch eine Tinktur oder einen Weinauszug machen.



Küchenrezept

ZICHORIEN-KAFFEE

Die Wurzel der Wegwarte reinigen, in kleine Stücke schneiden, im Rohr ca. 15 Minuten rösten. Anschließend in der Kaffeemühle oder in einer Küchenmaschine pulverisieren. Die Kaffeezubereitung erfolgt wie beim normalen Filterkaffee. Zichorien-Kaffee kennt man seit dem 17. Jahrhundert. In Notzeiten wurde damit der teure Bohnenkaffee ersetzt. Heute kann er als gesunde Alternative eingesetzt werden.



Quelle: Wikimedia Commons

STILVOLLES

Schweizer Älplermagronen

DAS KÖSTLICHE HIRTENGERICHT MIT ITALIENISCHEN WURZELN

Ein Urlaubsland für Jedermann mit einer unglaublichen Vielfalt an herrlichen Ferienzeilen. Egal ob Städtereise, Wanderrurlaub oder Skiferien, die wunderschöne Schweiz hat für jeden Urlaubstyp etwas zu bieten. Für Städteliebhaber bieten die Metropolen Genf, Zürich, Luzern, Basel und Bern sowohl kulturelle und architektonische Highlights als auch modernen Lifestyle. Weltbekannte Wintersportorte wie St. Moritz, Davos und Zermatt sowie atemberaubende Naturdenkmäler wie das Matterhorn, das Jungfrauoch und der Vierwaldstättersee beeindruckten die Besucher der Schweiz. Im Süden des Landes an der Grenze zu Italien kommt am Lago Maggiore und dem Luganer See sogar südländische und mediterrane Stimmung auf.

Da ist es nicht verwunderlich, dass sich der italienische Einfluss auch kulinarisch

bemerkbar macht. Die Schweizer Älplermagronen – oder auch Älplermakkronen – sind ein Nudelgericht, das während des Baus des Gotthardtunnels entstand. Viele italienische Arbeiter brachten ihr Nationalgericht, die Pasta, mit. Die Schweizer Hirten nutzten die lange haltbare Pasta für sich und streckten sie mit den heimischen Kartoffeln. Zusammen mit Sahne und Käse wurden die Nudeln in einem Kessel auf offenem Feuer zubereitet. Der Name setzt sich aus Älpler 'Hirte' und Magronen 'Maccheroni' zusammen und ist heute ein beliebtes Schweizer Gericht. ■

Petra Bühler
gourmetschule.de



Original Schweizer Älplermagronen mit Röstzwiebeln

für 4 Personen

Zutaten

2 Zwiebeln
400 g festkochende Kartoffeln
500 ml Gemüsebrühe
200 ml Sahne
250 g Magronen/Maccheroni
250 g Gruyère AOP
Salz, Pfeffer, Muskat,
Butter und etwas Mehl

Zwiebeln in feine Ringe und die geschälten Kartoffeln in kleine Würfel schneiden. Den Gruyère reiben. Dann Zwiebeln in Mehl wenden und in Butter goldbraun und knusprig braten. Gemüsebrühe mit der Sahne in einem Topf zum Kochen bringen, die Kartoffelwürfel hinzugeben und 5 Min. köcheln lassen. Dann die Maccheroni hinzugeben und weitere 8–10 Min. garen. Die Nudeln sollten al dente und die Flüssigkeit mehr oder weniger aufgesogen sein.

Nun den Käse untermischen und schmelzen lassen. Bei Bedarf noch etwas Sahne hinzugeben. Zuletzt mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken und anrichten. Die Zwiebelringe darüber verteilen. Schweizer essen dazu ein hausgemachtes Apfelmus.



Quelle: Barbara Franzelin

Kegelbrüder mit „grinta“

EINE KUGEL, EINE BAHN, NEUN KEGEL UND ZWEI BRÜDER – FELIX UND DANIEL PRINOTH AUS ALDEIN TEILEN IHRE LEIDENSCHAFT FÜR DEN KEGELSPORT UND SAMMELN MEDAILLEN AUF NATIONALEM UND INTERNATIONALEM PARKETT.

Die Ähnlichkeit ist da, beide haben einen Lockenkopf und dunkle Augen. Felix, der ältere, wirkt ruhiger und ist etwas zarter, Daniel, der jüngere, ist kräftiger und – wie er selbst zugibt – der hitzköpfigere. Seit 10 Jahren stehen sie viele Stunden in der Woche auf der Kegelbahn, mit jugendlicher Leichtigkeit und überzeugendem Einsatz. Viel Freude, aber auch kritische Momente, Verletzungen und Lehrstunden in Sachen Fairness säumen den Weg der beiden Brüder, die ein Ziel vor Augen haben: Topspieler in Südtirol zu werden.

ERFOLGREICHE JUGENDARBEIT

Ihr größtes Problem am Anfang? „Das war wohl überhaupt die Kugel in den Händen zu halten, geschweige sie halbwegs gerade über die Bahn zu rollen“, erinnern sich Felix und Daniel lachend an ihre (Kegel-)Anfänge zurück. Im Jahr 2011, Felix war zehn und Daniel gerade mal acht Jahre alt, kamen sie zum Kegelsport. Bei einem Schnupperkurs des Sportvereins Aldein waren sie gemeinsam mit 22 anderen Kindern und Jugendlichen einmal die Woche auf der Bahn und später an den Wochenenden bei einem Spiel. Die beiden sind sofort aufgefallen, sie waren talentiert

und fanden bald den richtigen Rhythmus. Zu Beginn stand das Erlernen der Grundstellung auf dem Programm, fast schon in serienmäßiger Ausführung, immer wieder dieselben Abläufe, immer wieder dieselben Bewegungen. Mit dabei von Stunde null an war Erwin Unterhauser, der Entdecker und erste Trainer der Kegelbrüder: „Wir hatten Regeln, die wir mit der nötigen Konsequenz angewandt haben, aber haben den Kindern auch immer den nötigen Freiraum gelassen.“ Besondere Erinnerungen haben er und seine beiden Schützlinge an das erste Spiel. Etwas verloren standen die beiden Knirpse gemeinsam mit ihren Mannschaftskollegen auf der Bahn, aber Erwin war der Fels in der Brandung: „Mandr mir spieln iaz, wia's geat, geats“. Und es lief, zunächst mit kleinen Erfolgen, die aber schon bald Hunger auf mehr machten. Bereits nach drei Jahren gab es erste Medaillen bei der Landesmeisterschaft, kurz darauf dann der endgültige Durchbruch: bei der Italienmeisterschaft gewann Daniel im

Tandem mit Sebastian Unterhauser aus Aldein Gold und Felix im Einzel Silber.

NICHTS FÜR ZARTE GEMÜTER

Der einzige Gegner auf der Bahn? Felix denkt kurz nach, dann schießt die Antwort aus seinem Mund: „Eigentlich nur einer. Du selbst. Bevor nicht der letzte Schub getan ist, kann man sich nie in Sicherheit wiegen“. Wie ihr Trainer Erwin immer zu sagen pflegte, „beim Kegeln ist die Kugel rund, die Bahn ist nicht die Bühne für ein

Wunschkonzert.“ Vor allem braucht es eine gute Portion Selbstvertrauen und jede Menge körperliche Fitness, denn Kegelsport auf Leistungsniveau ist weitaus mehr als nur eine gemütliche Kugel bei einem Feierabendbier zu schieben. Felix

und Daniel kennen das: „Selbst fitte Kollegen aus anderen Sportarten marschieren nach einem Spaßkegeln und vielleicht 60 Schub ziemlich krumm durch die Gegend.“ Kegeln ist körperliche Höchstleistung und ein Workout für den ganzen Körper. Die

”

DAS GRÖSSTE PROBLEM WAR
DIE KUGEL ÜBERHAUPT IN
DEN HÄNDEN ZU HALTEN.

Felix und Daniel Prinoth

“

Zwei Brüder, zwei verschiedene Techniken >
Quelle: Barbara Franzelin

Kugel wiegt 2800 Gramm, vor sich hat man eine Anlaufstrecke von bis zu 4,5 Metern und eine Bahnlänge von 19 Meter. Bei einem Wettkampf kommen 120 Schübe zusammen, beim Einwärmen noch einmal etwa 15 dazu. Insgesamt sind das fast 380 Kilogramm, nichts für jemanden mit empfindlichem Rücken.

MEDAILLENREGEN UND EIN MÄRCHEN

Ein guter Kegler muss vor allem eines haben: „Ganz viel ‚grinta‘“. Felix und Daniel wissen, wovon sie sprechen, nicht immer ist es nach ihren Vorstellungen gelaufen. Felix spielt seit einem Jahr beim Kegelclub Neumarkt, ein schwieriges Jahr liegt hinter ihm. Als Youngster in der Mannschaft hat er Lehrgeld bezahlt, der Sprung in eine höhere Klasse hat bei ihm eine Veränderung ausgelöst: „Man will mehr, das Denken auf der Bahn ist anders geworden, der Ehrgeiz größer.“ Eines hat Felix aber schon früh gelernt, spielt man ohne Erwartungen, aber mit dem nötigen Biss, läuft es am besten. Dank dieser Philosophie wurde er mit 18 zum Leistungsträger des Kegelclubs Aldein, gewann mit der Mannschaft Bezirks- und Italienpokal und wurde Meister in der D-Klasse. Vor wenigen Wochen folgte dann noch als Draufgabe der zweite Platz im Tandem bei der Italienmeisterschaft. Auch Daniel hat es ganz nach vorne geschafft, 2018 wurde er Italienmeister im Sprintwettbewerb und derzeit steht er auf dem Zenit seiner bisherigen Karriere. Bei der Qualifikation für die Italienmeisterschaft leuchteten am Ende sagenhafte 614 Kegel und null Fehlschübe auf der Leuchttafel.



„Es war eine traumhafte Serie, ich habe die Kugel einfach hingelegt“, sagt er. Dabei stand er wegen einer zweifachen Schulterverletzung bereits vor dem Ende seiner sportlichen Kegellaufbahn und konnte einhalb Jahre nicht spielen. Bei der Weltmeisterschaft in Slowenien im vorigen Jahr hat Daniel dann ein kleines Sportmärchen geschrieben und ist von der Reha quasi direkt auf das Siegerpodest gestiegen. Mit seinem dritten Platz im Tandem gemeinsam mit Johannes Oberhofer aus Brixen hat er den vorläufigen Höhepunkt in seiner sportlichen Laufbahn gesetzt.

AUF DEM WEG NACH OBEN

Ihre Reise geht weiter. Felix hat mit dem Übertritt zum Kegelclub Neumarkt einen Qualitätssprung gemacht, spielt er dort doch mit dem aktuell besten Kegler der Welt, Vilmos Zavarko. Bei der Weltmeisterschaft hat der gebürtige Serbe als erster Spieler überhaupt die magische Grenze von 700 Kegeln übertroffen und ist mehrmaliger Weltmeister und Champions-League-Sieger. „Im normalen Leben ist er ein Mensch wie du und ich, auf der Bahn

ist er ein Außerirdischer. Dagegen sind wir richtige ‚Polli‘“, grinst Felix. Das hohe Niveau treibt ihn aber an, er ist zuversichtlich, dass er auch in der höheren Liga seinen Platz finden wird. Daniel hingegen packt gerade seine Koffer und wird Mitte Mai bei der Weltmeisterschaft in Estland dabei sein. Nach seiner 600-er Serie bei der Quali zur Italienmeisterschaft ist die Erwartungshaltung groß: „Mit zwei ähnlichen Serien kann man vorne mitspielen, das ist mein Ziel.“ Jung, aber fokussiert, nicht verbissen, sondern konsequent in der Haltung, haben sie beide die nötige „grinta“, um ihr erklärtes Ziel, sich unter den besten zehn Spielern in Südtirol zu etablieren. „Polli“ sehen anders aus, Felix und Daniel bewegen sich dagegen, auch vorbildhaft für andere, in leisen Schritten und mit der nötigen Demut auf große Ziele zu. Bleibt nur eines zu sagen: Gut Holz! ■

Barbara Franzelin

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



+ WORK PLUS

PARTNER AM WERK

HAUS + VILLA + APARTMENT

LUST AUF HANDWERK?

PRAKTIKUM sanieren . bauen . leben
BEI WORKPLUS 10 Handwerksbetriebe
1 Ansprechpartner

BEWIRB DICH JETZT!
WWW.WORKPLUS/PRAKTIKUM

www.workplus.biz

„Ich glaube an die Kraft des Theaters“

SIE MAG DAS CHAOS UND LIEBT DAS THEATER. SARAH SCHERER (32) IST SCHAUSPIELERIN, REGISSEURIN, DREHBUCHAUTORIN, VIDEOKÜNSTLERIN UND PROFESSIONELLE SPRECHERIN. WIEN IST IHR WOHNORT, ABER KRAFT TANKT SIE BEI IHRER FAMILIE IN AUER.

„Egal, was du tust – Hauptsache du tust es mit Herz und Seele.“ Für diesen Satz ist Sarah Scherer ihrem Vater bis heute dankbar. Damals, vor zwölf Jahren, als sie ihm von ihrem Wunsch nach einer Schauspielausbildung erzählte, hatte sie eine ganz andere Reaktion erwartet. Doch ihre Eltern gaben der jungen Studentin das nötige Selbstvertrauen, um als Mädchen vom Dorf in der großen Stadt den eigenen Weg zu finden. Heute arbeitet Sarah Scherer nicht nur als Schauspielerin auf der Bühne, sondern ist als Drehbuchautorin, Videokünstlerin und Regisseurin in aller Welt unterwegs.

MIT HERZ UND SEELE

Ich treffe Sarah Scherer in einem Café in Bozen. Sie bietet sofort das Du an, und nach wenigen Minuten des Plauderns scheint es, als säße eine gute alte Freundin gegenüber. Sobald Sarah über ihre Arbeit erzählt, sprudelt es förmlich aus ihr heraus. Ihre ansteckende Begeisterung lässt keinen Zweifel daran, dass sie „mit Herz und Seele“ arbeitet, wenngleich manchmal 18 Stunden am Tag und an fünf Projekten gleichzeitig. „Ich brauche das Chaos, es macht mich innerlich ruhig“, gibt sie unumwunden zu. Bei einem statischen Tagesablauf hingegen werde sie zappelig.

Herzerfrischend offen erzählt Sarah, wie sie nach der Matura am pädagogischen Gymnasium in Bozen ziemlich planlos nach Wien zog. Ein Studienversuch in Film-, Theater- und Medienwissenschaft erwies sich als zu trocken. Wesentlich spannender schien ihr die Bühne, mit der sie bei einer Ausbildung in zeitgenössischem Tanz vertraut wurde. Es folgten das harte Auswahlverfahren für die Schauspielschule – und der bekannte Satz ihres Vaters.

2013 hatte Sarah Scherer ihr Schauspieldiplom in der Tasche, ging zunächst



den klassischen Weg durch die Wiener Theaterszene. Doch ihre Neugier drängte sie förmlich in weitere Bereiche. Sie fand Gefallen am Schreiben von Drehbüchern, bekam bald erste Aufträge für Kurzfilme. Das brachte sie auf die Idee, in Los Angeles eine Ausbildung zur Filmmacherin zu absolvieren, wo sie dann auch mit der Videokunst in Berührung kam. Auf Theaterfestivals schnupperte sie erstmals in die Regiearbeit hinein.

PERFEKTES CHAOS

Und heute – „ist das Chaos perfekt“, sagt die 32-Jährige lachend, und meint das ganz wörtlich. Sarah Scherer verfasst Drehbü-

~ Sarah Scherer aus Auer ist Schauspielerin, Regisseurin und vieles mehr. Am 21. Mai hat sie eine ganz besondere Premiere in Wien.

Quelle: Sarah Scherer

cher, produziert Kurzfilme, sie spielt, inszeniert, wird als Videokünstlerin im Theater eingesetzt. Und wenn sie spät abends heimkommt, arbeitet sie als professionelle Sprecherin – unter anderem für Südtirol 1 – noch Werbespots, Dokumentationen wie für RAI Südtirol, Animationsfilme oder Hörspiele ab. Sogar deutsche und italienische Texte für die Sightseeingbusse in Wien spricht sie ein. „Zu Ihrer Rechten sehen Sie den Stephansdom“, nennt Sarah ein Beispiel – in perfektem Schriftdeutsch und mit einem Zwinkern in den Augen.

Für ihre Aufträge und Auftritte ist Sarah Scherer oft auf Reisen. „Ich liebe dieses unstete Leben“, sagt sie. Dass sie schon meh-



rere Preise für ihre Kurzfilme bekommen hat – etwa als „Best director in a short film“ beim New York City International Film Festival und in San Diego – erwähnt sie nur nebenbei. Stolz hingegen zeigt sie sich über ein Musikvideo für den bekannten britischen Musiker der 1980er Phil Gould.

OPERNPREMIERE IM MAI

2021 führte Sarah erstmals Regie an der Bayerischen Staatsoper, und zwar für das Musiktheater „Der Mondbär“. Am kommenden 21. Mai steht für sie aber eine ganz besondere Premiere an: Die Oper „Retirada: in die beste aller möglichen Welten“, für die sie die Texte und die Konzeption erarbeitet hat, wird unter ihrer Regie im Theater an der Wien aufgeführt. Sarahs ganz persönliches Werk also.

Vor dem Probenstart für „Retirada“ hat sie noch einmal Kraft in Südtirol getankt. Das tut sie übrigens oft. Alle paar Wochen reist sie heim zu ihren Eltern ins Unterland, wo sie mit ihren zwei älteren Brüdern aufgewachsen ist. „Hier genieße ich das ganz normale Leben“, schwärmt sie – bevor sie wieder die Unruhe packt. Hin und wieder bleibt sie auch länger, denn es ist ihr wichtig, den Draht zu Südtirol auch in beruflicher Hinsicht aufrecht zu erhalten. Schon öfter stand sie für das Freie Theater Bozen auf die Bühne.

Ganz und gar unwichtig ist es Sarah Scherer hingegen, berühmt zu sein. Des-

^ Diese Bretter bedeuten für Sarah Scherer wirklich die Welt

Quelle: Sarah Scherer

halb ist die Unterlandlerin auch kaum in den sozialen Medien präsent. Fernsehrollen waren ebenfalls nie wirklich ihr Ding. Viel wohler fühlt sie sich auf und hinter der Bühne. „Ich glaube an die Kraft des Theaters“, sagt sie mit einem tiefen Selbstverständnis in der Stimme, „an die einzigartige Resonanz zwischen Zuschauern und Schauspielern.“ Und sie glaubt daran, dass die Geschichten, die auf der Bühne erzählt werden, in der Gesellschaft etwas bewirken, sie auch verändern können. Sa-

rah liegt daher viel daran, Theater nicht elitär, sondern noch viel populärer werden zu lassen. „Wenn die Menschen nicht ins Theater kommen, müssen wir mit dem Theater zu den Menschen gehen.“ Davon ist sie überzeugt. Deshalb wird „Retirada“ wortwörtlich nach draußen gehen. „Zuschauer,

Schauspieler und Musiker werden von der Kammeroper aus durch die Straßen Wiens ziehen, und alle, die dort stehen und gehen, werden die Aufführung in Teilen miterleben.“ Die Premiere ist übrigens bereits ausverkauft. ■

Edith Runer

edith.runer@dieweinstrasse.bz



IMMOBILIENEXPERTE

Michael Kaun



Welche Faktoren bestimmen den Preis einer Immobilie?

In erster Linie wird der Wert einer Immobilie von geografischen Variablen bestimmt: die Lage an sich, die Sonnenausrichtung und die Aussicht. Entscheidend sind natürlich auch die bautechnischen Eigenschaften, z.B. Wohnfläche, Alter des Gebäudes, Erhaltungszustand, Anzahl der Zimmer und Bäder, Größe der Balkone und Terrassen, Garten usw. Zusätzlich wird der Wert auch von der direkten Umgebung, der Nähe zu allgemeinen Infrastrukturen beeinflusst. Aktuell wird von unseren Suchkunden aufgrund der stark steigenden Energiepreise auch vermehrt auf die Energieklasse, Heizanlage und die laufenden Nebenkosten geachtet. Jedes einzelne der o.g. Merkmale kann den Wert positiv als auch negativ beeinflussen und ist teilweise auch sehr emotional und subjektiv, da jeder Einzelne von uns eigene Präferenzen, Vorlieben und Lebensstile hat: für den einen ist es zu laut, für den anderen zu leise; einer sucht die Nähe zur Stadt, andere hingegen die grüne Wiese usw. Wie Sie sehen, ist die Ermittlung des Marktpreises einer Immobilie eine komplexe Angelegenheit und bedarf viel spezifisches Fachwissen, Feingefühl, Objektivität und schlussendlich natürlich Erfahrung auf dem lokalen Immobilienmarkt. Ganz wichtig zu wissen: der angebotene Preis einer Immobilie entspricht nicht immer auch dem effektiven Marktwert.



Büro Bozen - Drususallee 265
Tel. 0471 20 90 20, bozen@von-poll.com



Toni Jaitner
Landschaftsfotograf
aus Kaltern

„Die Weinstraße“ erreicht Toni Jaitner in der Poebene, auf „Fotopirsch“ südlich von Verona: „Hier im ‚Pfirsichland‘ überwältigen mich gerade be- rauschender Pfirsichduft und entzückende Blütenszenarien“, schwärmt der passionierte Natur- und Landschaftsfotograf. „Und im April bin ich dann pünktlich zur Tulpenblüte in Holland.“ 1982 gründete Jaitner den Club Fotoamateure Kaltern, dem er 40 Jahre lang als Präsident vorstand. Sein Archiv umfasst an die 250.000 Fotos. Wiederholt wurden seine Bilder bei Wettbewerben ausgezeichnet sowie in Kalendern und Büchern veröffentlicht. *ms*



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

Richtig gut vegetarisch

VON DANIEL UND HERBERT HINTNER

von Lisa Pfitscher

Kochen, was Freude macht, essen, was wir verantworten können, genießen, was die Jahreszeiten schenken.

Vater und Sohn kochen im familieneigenen Sternerrestaurant in Südtirol und nutzen gekonnt die unbegrenzten Möglichkeiten, Gemüse zu kombinieren und unsere Sinne zu stimulieren.

Der kulinarische Kompass der Hintners ist der Bauernmarkt und das, was dieser saisonal hergibt: Sie ermuntern uns, darauf zu achten, wann was in natürlicher Vollreife steht und am besten schmeckt sowie was uns wann im Jahreslauf besser bekommt.

(Auszug aus dem Klappentext)



3 Fragen an die Autoren

Gourmetküche und vegetarische Küche – wie gut harmoniert das?

Daniel und Herbert Hintner: Wir finden, dass Gourmetküche und vegetarische Küche sehr gut miteinander harmonieren. Saisonale und territoriale Verfügbarkeit von Obst und Gemüse waren immer schon ein Wegweiser unserer und der Südtiroler Küche und hat uns schon immer dabei geholfen, uns von der globalen Küche zu differenzieren. Die rein vegetarische Küche stellt für uns keine Konkurrenz zur allgemeinen Küche dar, sie konzentriert sich nur noch mehr auf saisonale Produkte.

Wann haben Sie die vegetarische Küche für sich entdeckt?

Wir haben vor etwa sechs Jahren damit begonnen neben dem klassischen und dem regionalen Menü auch ein vegetarisches Menü anzubieten, unsere ersten Kontakte mit rein vegetarischer Kost sind somit aus der Nachfrage des Gastes entstanden.

Heute bieten wir auf Nachfrage auch ein veganes Menü an und haben ein breites Repertoire an vegetarischen und veganen Gerichten im Angebot. Es stellt für uns eine schöne Ergänzung zu unserem Menü dar und geht Hand in Hand mit Fleisch und Fisch.

Was macht Ihrer Meinung nach ein gutes Rezept aus?

Hier sind mehrere Faktoren wichtig: Erstens müssen Mengenangaben genau und messbar sein, zweitens müssen die Arbeitsschritte klar und verständlich erklärt werden und drittens muss beachtet werden, dass sich einige der uns zur Verfügung stehenden Küchenmaschinen selten in einem Haushalt befinden. Es ergibt wenig Sinn, Rezepte und Gerichte für ein Kochbuch zu kreieren, die später nicht nachgekocht werden, da sie entweder zu kompliziert sind oder die dazu benötigte Hardware nicht vorhanden ist. ■



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Ich habe gehört, dass es eine neue Beitragsbegünstigung für Neueinstellungen gibt, und zwar immer dann, wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter innerhalb März 2022 neu im Betrieb aufgenommen worden ist. Stimmt das?

Ja, für Neueinstellungen wird ein Beitrag zur NIFS-Reduzierung für maximal 3 Monate in Aussicht gestellt, und zwar für all jene Mitarbeiter, die innerhalb 31.03.2022 neu angemeldet (PRONOTEL) wurden. Ich weise aber darauf hin, dass die Begünstigung sehr niedrig ausfallen wird, und sicherlich nicht die maximalen 3 Monate je Mitarbeiter abdecken wird, da schlicht und einfach wiederum zu wenig Geld für diese Maßnahme von Seiten des Staats bereitgestellt worden ist.

Dividendenausschüttung 2022 und Folgejahre bei GmbHs bei natürlichen Personen

Seit 01.12.2018 unterliegen die ausgeschütteten Dividenden einer Abzugssteuer von 26 Prozent. Will man von dieser Regelung absehen/abweichen, so muss man bis spätestens 31. Dezember 2022 einen Beschluss der Gesellschafter verbalisieren, der eine Ausschüttung durch das Teileinkünfteverfahren vorzieht. Dies kann für erzielte Geschäftsgewinne bis einschließlich 31.12.2018 beantragt werden.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Schmollst Du?
Mullsch?

So gegenübergesetzt ist die Ähnlichkeit wirklich frappierend, schließlich muss man sich nur das anlautende -sch im Standarddeutschen wegdenken und man hat sein *moll* – *mull*. Achtung das *Moll* der Notenlehre ist ein lateinisches *mollis*. So weich ist das *Mullen* nicht. Auch wenn das Schmollen ursprünglich die weitere Bedeutung 'lächeln' hatte (englisch smile!). Das mittelhochdeutsche *smollen* jedenfalls ist 'unwillig schweigen' und es hat damit ein recht restriktiveres Bedeutungsspektrums als unser *Mull*.

Mit *Mull* kann nämlich der Stier bezeichnet werden, eine *mullete Goafß* ist eine hornlose Ziege. Wir kennen *mulln* aber vorwiegend als das, wie es auch die mittelhochdeutsche Bedeutung gerade eben nicht treffender ausdrücken könnte. *An Mull mâchn* – der *Mull* ist also männlich – oder *mulln*, das können übrigens nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Ausnahmslos Kinder machen hingegen ein *Këllala*, das sich an die Form einer Schöpfkelle anlehnt und den Moment andeutet, wenn ein Kind beide Mundwinkel nach unten zieht – ganz nach der Form einer Schöpfkelle – und gleich zum Weinen beginnt.

Ähnlich ein *Prätschl*, das für kleinere Kinder noch angehen mag, bei größeren wird es dann zu einer *Prätsch*. Ob es mit den *Pratschn*, das sind die abgebeerten Trauben, zu tun hat?

Mit der Bratsche, dem Musikinstrument hat die *Prätsch* jedenfalls nichts am Hut, jene leitet sich von *braccio* ab, also dem Körperteil, mit dem man das Musikinstrument hält und spielt. Aber die kann hingegen *moll*.



SAGENWELTEN

Die Morèlweibelen und der Morèlberg

Barbara Franzelin

VON KÜRBISKÖPFEN UND KRÄCHZENDEN RABEN.

Sagen stammen aus einer Zeit, in der an langen, kalten Winterabenden in warmen Stuben und bei flackerndem Kerzenschein Geschichten erzählt wurden. Mündlich überliefert, sind sie heute Zeugen einer völlig anderen Denk- und Vorstellungsweise aus längst vergangenen Tagen. In Altrei wurde vor einigen Jahren ein zwei Kilometer langer Sagenweg geschaffen, Kindern aus der Grundschule wurden dazu Sagen aus dem Heimatbuch vorgelesen. In schriftlichen Nacherzählungen habe sie die Sagen dann mit eigenen Worten wiedergegeben und Zeichnungen dazu angefertigt. Zu den Altreier Sagenstalten gehören auch die Morèlweibelen und der Morèlberg:

„Die Morèlweibelen hausten auf dem Morèlberg, einer dichtbewaldeten Kuppe, auf der sich auch oft die Hexen versammelten. Sie trieben ihr Unwesen je nach Lust und Laune: oft narnten sie die Leute stundenlang im Wald umher und sorgten dafür, dass sie nicht mehr herauskamen. Ganz besonders aber hatten sie es auf die Hirtenkinder abgesehen, die verlaufenes Vieh aus dem Wald zurückholen wollten. Die Morèlweibelen pusteten den Buben so lange ins Gesicht, bis nur mehr ihr Kopf wuchs. Als Folge davon blieben sie von

der Statur kleinwüchsig, hatten aber einen außergewöhnlich großen Kopf und wurden deshalb auch „Kürbisköpfe“ genannt. Die Morèlweibelen waren auch die Wetterhexen in Altrei, jeden Donnerstag versammelten sie sich im Morèlwald und machten das Wetter für die nächste Woche. Deshalb wurden sie auch „Pfintzen“ genannt.

Altrei wurde vor langer Zeit im Sommer von einer beeindruckenden Rabenplage heimgesucht. Die Vögel fraßen innerhalb kürzester Zeit Äcker und Wiesen kahl und die Bauern fürchteten um ihre Ernte. Der Kurat nahm sich der Sorgen der Menschen an und ersuchte in vielen Andachten und Bittgängen um Gottes Hilfe. Die Raben wurden in den Morèlwald verbannt und verschonten zwar die Bauern, sorgten mit ihrem Gekrächze aber für ohrenbetäubenden Lärm, der bis ins Dorf zu hören war. Die geplagten Dorfbewohner baten den Kuraten, den Bann wieder zu lösen und die Raben verschwanden daraufhin endgültig.

In der „Zangga“ sollten früher in aller Eile die Pesttoten von Guggal begraben worden sein. In dieser Gegend trieben sich die schwarzen Rabenvögel herum und solten folgenden Spruch gekrächzt haben: „Hätt'st gegessen Kranewitt und Bibernell, wärst du gestorben nicht so schnell.“ ■

FLURNAMEN

Alle Vöglein sind schon da?

Cäcilia Wegscheider

Im Lajener Ried liegt der Vogelweidhof. Man vermutet, unser begnadeter mittelalterlicher Minnesänger Walther von der Vogelweide könnte von dort stammen. Doch das ist es nicht, was uns in diesem Fall interessiert, vielmehr geht es um den Namen selbst. Dass dort Vögel geweidet hätten, ist unwahrscheinlich, der Hofname leitet sich hingegen von der Waid, also der Jagd auf die Vögel ab.

Das, was wir heute als absolut verpönt empfinden, war in Zeiten, in denen die Leute arm waren, die Jagd ein rares Recht und Fleisch Mangelware, eine willkommene Abwechslung auf dem Speiseplan. Flurnamen, die sich auf die Vogeljagd beziehen – und ja, hier geht es um die Jagd auf Singvögel – gibt es auffallend oft in unserem Bezirk.

VOGELTENNEN UND VOGELFANG

Zwar nicht als Vogelweid, aber als Vogeltennen wie beispielsweise in Auer. In der Flur *Palain* angrenzend an die *Legno Sud* erinnert heute nichts mehr an die ehemalige *Osèlliera* wie sie im italienischen Dialekt auch genannt wird. *Vëigelefång* nennt sich eine Waldlichtung beim Steinbruch in Montiggl. Die Waldwiese, auf der die Dorfjugend früher Fußball spielte, hat immer noch etwas Besonderes an sich. *Vouglfång* auch in Terlan, zwischen den *Dossi* und dem Grauner Festplatz findet man hingegen oberhalb von Kurtatsch so wie im nahegelegenen Penon eine ehemalige Vogelfangstelle wiederum als *Vougltennen*.

ROCCOLO DEL SAÚCH

Ein beeindruckendes Naturdenkmal heute ist der *Rocòl* oberhalb des Sauchpasses hoch über Salurn am Übergang ins Cembratal. Ein überwuchertes Labyrinth aus Eichen und Tannen, eine Lichtung in der Mitte – das Fangsystem beruhte darauf, dass die Vögel aufgescheucht direkt in die Falle, zwischen den Bögen gespannte Netzen, flogen.

Su al *Rocòl* ist auch in Pfatten als Flur bekannt, oberhalb des Schlosshofs bezeichnet

die Flur heute aber nur mehr einen Waldboden. Aus dem Italienischen „roccolo“, trentinerischen *Rocòl* wurde im Tirolerischen „Roggele“ als Bezeichnung für eine Vogelfangstelle übernommen. Abgegangen ist der Flurname als solcher beispielsweise in Glen, wo er im Maria-Theresianischen Kataster noch als *Riglna Raggele* oder eben *Roggele* belegt ist.



NICHT DIE EINZIGEN VÖGEL

Doch noch andere Vogelfluren rücken ins Blickfeld. *Vouglraut* und *Vouglleitl* bezeichnen zwei hangexponierte Weingüter in Terlan – einmal beim Lehenhof oberhalb des Kapuzinerknotts, einmal beim Mugger. Beim steilen Gelände, am Rand des Kulturgrundes ist der Name hier wohl vom Aufenthalt oder Vorkommen von Vögeln herzuleiten. *Vouglleitn* auch in Kaltern gegen den Kalterer See. Ob in diesem Fall aber nur ein Besitz angezeigt wird, schließlich gibt es auch den *Vogelmaier*. Dieser Hofname ist wiederum von den Abgaben, die der Meier zu leisten hatte, also Federvieh, bedingt? Fragen über Fragen. Was sicher ist: Für alle, die meinen, dass Vögelwiesen oder ähnliche Namen von mehr oder weniger romantischen Stelldichein herrühren, nein, dem ist nicht so. Schließlich kommt vorher das Essen, dann das Vergnügen. ■

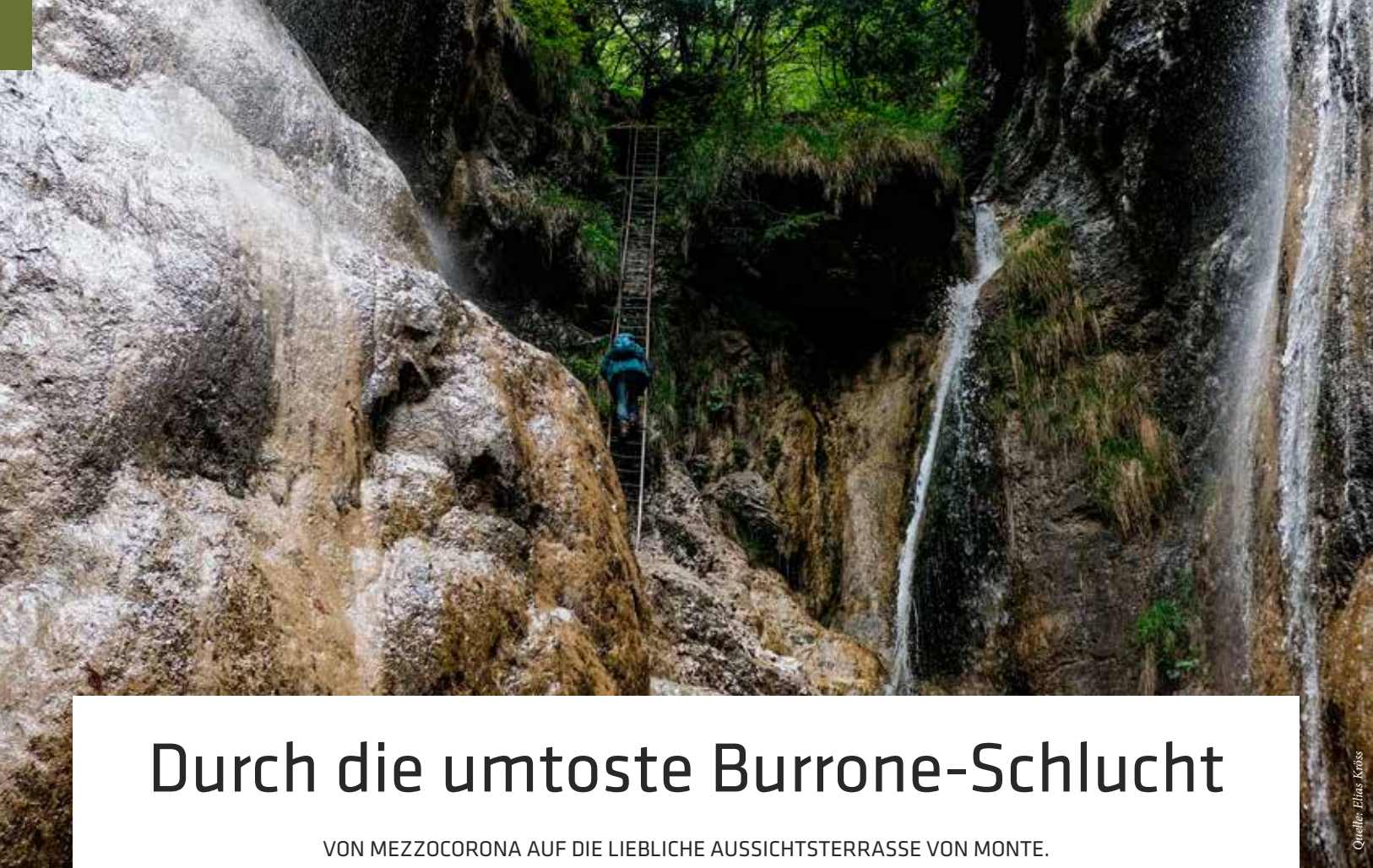
BILDSTÖCKLN & KAPELLEN

MARTIN SCHWEIGGL

„Heiliger Johannes Nepomuk auf dem Knottn“ in Tramin

Der Höllentalbach trägt seinen schaurigen Namen nicht von ungefähr. Die Chronik berichtet von wiederholten Vermurungen. So auch 1882 nach einem nächtlichen Sommergewitter. Als der Bauer Franz Pernstich sich die Bescherung ansah, lag am Rande seines Weinbergs ein gigantischer, fast zehn Meter großer Felsblock. Als Bitte um Schutz errichtete er darauf dem „Überschwemmungspatron“ diesen Bildstock. Der für die Rechte der Kirche eintretende Priester Johannes Nepomuk war 1393 vom böhmischen König Wenzel gefoltert und in der Moldau ertränkt worden. Im Juni 1986 bescherte ein Wolkenbruch wieder einen „Vollwaschgang“. Während oben beim Nepomuk die Mure noch durchs Bachbett schoss, ergoss sie sich unterhalb der Weinstraße auf Häuser, die Kellerei, das Schwimmbad, Sportanlagen und Kulturgründe. Daraufhin errichtete die Feuerwehr bei der Festplatzbrücke einen zweiten Nepomuk-Bildstock: Zum Dank, dass Menschen verschont blieben und als Bitte, dass der Heilige seine schützende Hand künftig auch über den Bachunterlauf halte...





Durch die umtoste Burrone-Schlucht

VON MEZZOCORONA AUF DIE LIEBLICHE AUSSICHTSTERRASSE VON MONTE.

Durch Mezzocorona folgen wir den Wegweisern „Val di Non“. Das alptirolische Deutschmetz/Kronmetz besitzt schöne Palazzi. An der Piazza della Chiesa zeugen die historischen Aufschriften „Kaiser-Franz-Josef-Platz“ und „Piazza Re Vittorio Emanuele“ von der wechselvollen Geschichte. Oben in der imposanten Felswand die Ruinen der Höhlenburg S. Gottardo. Nach dem E-Werk, 50 Meter vor der Noce-Brücke, rechts auf dem Feldweg „Burrone Giovanelli“ 500 Meter zum Parkplatz.

Der Burrone ist ein leichter Klettersteig mit einzelnen Eisenleitern, Stufen und guten Stahlseilsicherungen. Trotzdem wird Klettersteigausrüstung empfohlen. Auch für Kinder ab acht ein spannendes Erlebnis – aber gesichert.

Der Zustieg (Mark. 505) verläuft durch Buschwald und felsdurchsetzte Trockenrasen, wo wir die mediterrane Terpentinastazie, das Apenninen-Sonnenröschen und die Feuerlilie nebeneinander antreffen. Wir blicken auf Mezzolombardo, den Nocefluss und die Teroldego-Weingüter. Die Steigvariante 505A führt kurz in eine beeindruckende Wasserfallschlucht und über eine hohe luftige Eisenleiter zum Normalweg zurück – für Schwindelfreie.

Eine Marmortafel erinnert an den Gemeindevater Giovanelli, der 1903 Initiator des Schluchtweges war. Das Datum „Anno XVIII era fascista“ erklärt den nationalistischen Tonfall.

Unvermittelt öffnet sich in der hohen Dolomitwand die enge Schlucht – stellenweise nur zwei Meter breit. Frische und Wasserrauschen umfängt uns. Wir wechseln ständig die Bachseite. Deshalb nach Starkregen und bei Gewittern nicht einsteigen! Leitern überwinden Kaskaden, nach jeder Biegung eine neue Szenerie.

Wo sich die Schlucht weitet – mit Hirschezungenfarn und Eiben – die Überraschung: ein 40 Meter hoher Wasserfall. Ein Spektakel folgt dem anderen: Später kommen Wasserkaskaden mit Kalktuffformationen gleich von drei Seiten herab.

Bei Erreichen des Waldwegs (770 m) können wir als kurze Variante links über die Zufahrt Strada delle Longhe in einer Stunde wieder den Ausgangspunkt erreichen.

Ansonsten weiter unter majestätischem Buchenwald zur Bait dei manzi (858 m) mit Trinkwasser und Picknicktischen. Hier blühen im Mai die nördlichsten Pfingstrosen.

Über den Fahrweg (Mark. 506) erreichen wir die Terrasse der Sommerfrisch-

siedlung Monte (890 m) mit Restaurant. Überwältigende Tiefblicke auf die Piana Rotaliana und Salurner Klause. Mit der kühn angelegten Seilbahn (www.funivia-mezzocorona.it) sind wir in wenigen Minuten im Dorfszentrum unten. Eine gute Stunde benötigen wir auf dem stellenweise steinigen, aber aussichtsreichen Abstieg Nr. 500. Vom Mezzocorona darf dann noch ein „Freiwilliger“ die 2 km zum Auto laufen. Vom Dorfszentrum am besten dem Hangfuß entlang über die Via Baron Cristani und Via Castello. Wer mit dem Zug kam, geht direkt zum Bahnhof. ■

➔ **Start:** Mezzocorona

➔ **Gehzeit:** Aufstieg 2,5 Std.

➔ **Tourenlänge:** Aufstieg 4,5 km

➔ **Höhenunterschied:** 660 m

Fitness: 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃

Wegnummern: 505 → 506 → 500

Öffis: Bhf. Mezzocorona,
Seilbahn Monte

Martin Schweiggl

martin.schweiggl@diweinstrasse.bz



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Suche alte TV-Geräte**, auch ohne Decoder, Kühlschränke, Waschmaschinen, Bügeleisen, Staubsauger, Handys usw. für ein Projekt in Afrika. Tel. 320 1542408 abends.
- Vier **elektrische Gaubenrollen** (weiß), ca. 110x110 cm, sowie ein **Velux-Dachfenster**, ca. 100x60 cm, kostenlos abzugeben. Außerdem eine ausziehbare **Dachbodentreppe** (Estfeller, Neuwert ca. 700 Euro), Raumhöhe ca. 260 cm, sehr preiswert abzugeben, Tel. 335 7267115

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.
Malerbetrieb Risser Lukas
Tel. 329 9340044

Für unsere Kunden suchen wir ständig Immobilien aller Art



office@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Enduro Motorrad Jacken** günstig zu verkaufen: Damenjacke Gr. XS Marke IXS, Herrenjacke Gr. XL Marke IXS, Herren Motorradjacke Gr. S Marke Hein Gericke günstig zu verkaufen, Tel. 349 43 68693

Moser
Das Autohaus
DEINE AUTO-EXPERTEN www.dasautohaus.it

IMMOBILIEN

- **Junges Paar sucht Mietwohnung** in Eppan, Kaltern oder Tramin. Bevorzugt 3 Zimmer, min. 70 qm, Garten oder Terrasse, mit Parkmöglichkeit.
E-Mail: widmann.paulleo@outlook.com

BurgführerInnen gesucht

Die Burg Hocheppan Gmbh sucht nach passionierten BurgführerInnen, die auf Hocheppan gerne ihr Wissen an Einheimische und Gäste weitergeben möchten.
Wenden Sie sich bei Interesse an den Tourismusverein Eppan Tel. 0471 662206 oder per Mail an: hocheppan@eppan.com

STELLENMARKT

- Junger, einheimischer, gelernter **Gärtner übernimmt Gartengestaltung, sowie Gartenpflegearbeiten**. Tel. 339 5800385

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 1. Juni 2022

Spezialthema:
„Wandern“
Anzeigenschluss: 19.05.2022

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260
werbung@diweinstrasse.bz



Die Weinstraße
kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051260
adressen@diweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@diweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:

Auflage: 14.000
Verteilungsgebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:
Maria Pichler
Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: David Mottes
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@diweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@diweinstrasse.bz
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@diweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@diweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@diweinstrasse.bz
Edith Runer (ER) » edith.runer@diweinstrasse.bz
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@diweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@diweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@diweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@diweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@diweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@diweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz

Haben Sie etwas zu **verkaufen** oder zu **verschenken**?
Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

Textanzeigen für den **Immobilienmarkt** mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen: 20,00 € + MwSt.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf: kleinanzeigen@diweinstrasse.bz



KARL VON LUTTEROTTI

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

FUSSBALL IN DER KRISE

Vor 100 Jahren - Der hiesige Fußballsport könnte heute bereits eine achtbare Stellung haben, wenn alle Vereinsleitungen nur ein klein wenig Sorge getragen hätten und nicht ausschließlich auf sich geschaut hätten. Der Fußballsport geht in Südtirol dem Niedergang entgegen, wenn nicht sobald als möglich ein Zusammenschluss aller Vereine erfolgt.

Der Tiroler von 1922

QUARTIER IM KNAST

Vill/Neumarkt, 21. Februar 1922 - Kürzlich wurde ein Mann aus dem Krankenhaus entlassen, der sofort bei einem Bauern als Tagelöhner Arbeit fand. Der Bauer verköstigte ihn zwar, gab ihm aber keine Wohnung. Der Tagelöhner wendete sich an den Kerkermeister des hiesigen Polizeiarrestes, welcher dem armen Schlucker eine enge Kerkerzelle gratis zur Verfügung stellte.

Der Tiroler von 1922

KREUZGÄNGE EIN- UND AUSLÄUTEN

Unterland, 5. Mai 1922, Florianikirchtag - Das kleine Glöcklein auf dem altersgrauen vergitterten Dachreiter von St. Florian hatte gestern einen anstrengenden Tag. Es musste fünf „Kreuzgänge“ ein- und ausläuten: jene von Salurn, Kurtatsch, Margreid, Laag und Kurtinig. Diese Bittgänge am Florianitag zu dem uralten Kirchlein zwischen Neumarkt und Laag sind „verlobte“ und das Volk beteiligt sich daran sehr zahlreich. Eine Freude, dass besonders das bedrohte Unterland seine deutschen Sitten und Gebräuche so stramm aufrecht hält.

Volksbote vom 11.05.1922



^ Ja, meine Herren, eine Revolution ist wie eine Frau, man kann im ersten Ansturm alles von ihr haben.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 01.02.1920

SCHLECHTE WEGE UND STRASSEN

Kaltern, 12. Mai 1922 - Es wird in Tirol keine Gemeinde geben, wo der Grundbesitz so weit entfernt von den Wohnungen der Besitzer ist, wie es bei uns in Kaltern der Fall ist. Stundenweit, oftmals sogar zwei und drei Stunden müssen unsere Bauern fahren und gehen, bis sie in ihre Felder kommen. Da wäre das Wichtigste, wenn es gute Wege und Straßen gäbe. In dieser Beziehung fehlt es hier jedoch gewaltig. In letzter Zeit geschah nur sehr wenig. Der neue Gemeinderat scheint nun in dieser Beziehung mehr zu tun, was nur zu begrüßen ist. Es ist jetzt auch ein Straßenmeister angestellt.

Der Tiroler vom 13.05.1922

BANCA D'ITALIA OHNE KLEINGELD

3. Mai 1922 - Die Banca d'Italia hätte die Pflicht, dafür zu sorgen, dass Kleingeld auch in Papier stets in genügender Menge vorhanden ist. Am letzten Samstag (Wochen- und Monatszahlungstag zugleich) konnte man bei dieser Bank keine Banknoten zu 1, 2, 5, 10, 25 Lire, ja nicht einmal solche zu 50 Lire mehr bekommen. Dieser Mangel brachte im Geschäftsverkehr an diesem Tag sehr große Schwierigkeiten mit sich.

Der Tiroler vom 03.05.1922



Einen guten
Eindruck hinterlassen

Offset-/Digitaldruck

Katalog-Imagefolder



**Entdecken Sie die Produkte
aus unserer Druckwelt!**

Blöcke, Briefpapier, Briefumschläge, Broschüren, Bücher, Dorfzeitungen, Einladungskarten, Etiketten, Faltblätter, Grußkarten, Kalender, Kataloge, Klebebänder, Magazine, Mappen, Plakate, Postkarten, Prospekte, Visitenkarten, Zeitschriften, Zeitungen und vieles mehr.

www.varesco.it



FOTOLITOVARESCO

Besser **Hören.** Besser **Leben.**



HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

33x
IN SÜDTIROL

Hör-Kompetenz aus Südtirol
Alle Infos: www.besserhoeren.it 

Unsere Service-Stellen im Unterland / Überetsch

Eppan

Jeden 4. Donnerstag im Monat 9–11 Uhr
Apotheke St. Anna, Bahnhofstr. 17

Kaltern

Jeden 2. Dienstag im Monat 9–11 Uhr
Optik Flaim, Goldgasse 28

Leifers

Jeden 1. Mittwoch im Monat 9–11 Uhr
Apotheke Dr. Puce, J.-F.-Kennedy-Str. 275

Neumarkt

Jeden 2. Dienstag im Monat 9–11 Uhr
Apotheke Laura Vanzetta & Co., Bahnhofstr. 6

Gratis Hörtest bei Ihnen **zu Hause.**

Jetzt anrufen:

0471 263 390

Hörzentrum Bozen:

Drususallee 113 B
eigener Kundenparkplatz 

Filiale Bozen:

Wangergasse 14

25
JAHRE

**BESSER
HÖREN**

Hörgeräte seit 1994

